Digitales Künstlerbund-Finale

Die Jahresausstellung **„EGOISTEN“** des Schwabacher Kunstvereins hätte im Stadtmuseum eigentlich schon eröffnet werden sollen.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Mitglieder des Schwabacher Künstlerbundes zeigen jährlich in einer Sommer- und einer Weihnachtsausstellung eine Auswahl ihrer eigenen Werke, meist in ihrem eigenen Ausstellungsraum der Städtischen Galerie im Schwabacher Bürgerhaus-Komplex. In diesem Jahr war das „Finale“ mit 26 teilnehmenden Künstler*innen aus Schwabach, Nürnberg und andernorts etwas großzügiger ab 22. November im Stadtmuseum vorgesehen.

Wie wohl längst aufgebaut, schlummert jedoch situationsbedingt seit Wochen diese Kunstausstellung – eine ungewöhnliche Situation, nicht nur für die Ausstellungsmacher, sondern auch für alle beteiligten Kunsttreibenden.

Foto: Norbert Korn

Blick in die Sonderausstellung „Egoisten“ des Künstlerbundes im Sonderausstellungsbereich des Stadtmuseums.

Alle Sparten

In der Werkschau mit dem Titel „Egoisten“ wird Kunst aller bekannten Sparten präsentiert: von Malerei über Zeichnungen bis hin zu Objekten und Skulpturen.

Mit dabei sind 26 Künstler*innen des Vereins: Diego Bianconi, Reinhard Eiber, Kai Feldschur, Axel Gercke, Lydia Hasselt, Clemens Heinl, Helmut Höhenberger, Manfred Hürlimann, Ursula Jüngst, Dr. Diethelm Kause, Peter König, Petra Krischke, Lisa Lang, Jochen Lebert, Norbert Mager, Gabriele Messerschmidt, Jo Niklaus, Mathias Otto, Kasia Prusik-Lutz, Olaf Prusik-Lutz, Uwe Schein, Susanne Stiegeler, Walter Thaler, Rosalinde Weber-Hohengrund, Jürgen Weiß, außerdem Gerhard Ziegler. Der momentane Stillstand ermöglicht es jedoch, kleine „Appetitanreger“ aus der Ausstellung anzubieten. Deshalb sollen alle ausgestellten Werke in den kommenden Wochen im *Schwabacher Tagblatt* und der *Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung* kurz in Text und Bild gezeigt werden. Wenn die Corona-Bedingungen es wieder erlauben, wird mit den Pforten des Museums auch die Sonderausstellung mit der Jahresend-Schau des Schwabacher Künstlerbundes geöffnet. Sowohl für das Ausstellungsangebot im Stadtmuseum als auch für die Möglichkeit der Verlängerung der Präsentation dankt Carola Scherbel,

EGOISTEN

Vorsitzende des Künstlerbundes, dem Stadtmuseum.

Kurzfilm zur Ausstellung

Für einen weiteren Einblick in die Ausstellung erscheint außerdem parallel ein Kurzfilm mit einem einleitenden Interview mit Clemens Heinl. Der Schwabacher Künstler ist Vorstandsmitglied des Künstlerbundes und hat das Hänge- und Stellkonzept zur Ausstellung erarbeitet. Für die Umsetzungen zeichnet die Museumstechnikerin und Schreinerin Michaela Fischer verantwortlich.

car

INFO
Näheres zum Film gibt es demnächst unter www.stadtmuseum-schwabach.de

Weltreise ins Wohnzimmer

Videos mit **MIGRANTINNEN** aus dem Haus International in Roth.

LANDKREIS ROTH – Die beiden ehrenamtlichen Projekte „Goldstückchen“ und „Weltreise ins Wohnzimmer“, die von den Integrationslotsinnen der Kontaktstelle „für einander“ begleitet werden, gibt es jetzt auch im online-Format auf YouTube.

Auf dem YouTube-Kanal „Haus International Landkreis Roth“ sind aktuell drei Videos zu sehen, die hier im Landkreis gemeinsam mit Migrantinnen produziert wurden. Zwei Filme laufen unter dem Projekt Weltreise ins Wohnzimmer: In einem lädt die thailändische Gastgeberin Ladda in ihre Küche ein und zeigt, wie man einen leckeren Papayasalat in nur zehn Minuten zubereiten kann.

In einem weiteren Video kann man die Brasilianerin Ene in ihrer Küche besuchen und sieht, wie sie die brasilianische Fischpfanne zubereitet, die auch in dem Buch „Weltreise ins Wohnzimmer“ vorgestellt wird.

Der dritte Film knüpft an das Projekt „Goldstückchen“ an, bei dem Menschen mit Migrationshintergrund ihr Können und Wissen in Form von Workshops an andere weitergeben. Auf YouTube lernt man „Goldstückchen“ Maria aus Brasilien kennen, die vorführt, wie man aus Kronkorken einen Untersetzer selbst basteln kann.

Die freie Mitarbeiterin von „für einander“, Mara Schöll, produziert und moderiert die Filme.

INFO
Wer potentielle Gastgeber oder Goldstückchen kennt: Meldung bei den Integrationslotsinnen Dorothea Pille oder Aline Liebenberg, Tel.: (09171) 811360 oder E-Mail: fuereinander@LRARoth.de

IN KÜRZE GEMELDET

Aktion für Tiere

OBERMÄSSING – Schüler der Grund- und Mittelschule Greding und der Grundschule Obermässing haben im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion für den Verein „Schutzengel für alle Felle“ gespendet: Ein Baum in der Aula wurde mit Wunschzetteln des Vereines (Futter, Spielzeug oder Kratzmöbel) geschmückt. Vor Kurzem wurden die Geschenke überbracht.

Vortragsreihe abgesagt

LANDKREIS ROTH – Die Vorträge zum Thema „Fränkisches Superfood“, die der VLF Roth-Thalmässing in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth zum Jahresbeginn organisiert hat, werden wegen Corona abgesagt. Deshalb finden die Termine am Dienstag, 12. Januar, und am Donnerstag, 14. Januar, nicht statt.

KALENDERBLATT VOM 28. DEZEMBER

53. Kalenderwoche, 363. Tag des Jahres, noch 3 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Steinbock. **Namenstag:** Franz.

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 0 91 71/97 03 22
Fax: 0 91 71/97 03 27

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 0 91 74/4 85 66
Fax: 0 91 74/4 85 67

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 0 91 71/97 03 27
Fax Hilpoltstein: 0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook

Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 71/97 03-0
Fax:
0 91 71/97 03 26

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 74/4 85 66
Fax:
0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Montag, 28. Dezember

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 116117.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

froschAPOTHEKE an der Kreisklinik Geschwister Popp & Goldmann oHG, Telefon (09171) 8284656, Weinbergweg 16, **Roth**.

FÜRSTENTOR-APOTHEKE, Telefon (08463) 60080, Kindinger Straße 3, **Greding**.

Wolfsteiner Apotheke, Telefon (09180) 2188, Schloßhof 3, **Pyrbaum**.

RAT UND HILFE

Erziehungsberatungsstelle Roth-Schwabach, Hilfe für Erziehungsberechtigte, Jugendliche und Kinder, Telefon (09171) 4000, **Roth**.

Haus & Grund Roth, Bis auf weiteres nur telefonische Rechtsberatung möglich, Terminabsprache bitte unter, Telefon (0911) 221997.

Kiss Roth-Schwabach Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Telefon (09171) 9897370, E-Mail roth@kiss-mfr.de, **Roth**.

Pflegestützpunkt Landkreis Roth, Hilfe im Alter u. bei Pflegebedürftigkeit, Telefon (09171) 814501.

Suchtberatungsstelle Roth, Hilfe für Suchtkranke und -gefährdete, und deren Angehörige, Telefon (09171) 96270, **Roth**.

BSK Kontaktstelle Selbsthilfe Körperbehinderter Georgensgmünd/Landkreis Roth, Kontaktaufnahme, Telefon (09172) 669037, Handy (0151) 54987817, E-Mail kgmattlat@gmx.de, **Georgensgmünd**.

Caritas Sozialstation, und Kreisstelle Telefon (09174) 97770, **Hilpoltstein**.

Regens Wagner Offene Hilfen im Landkreis Roth und Stadt Schwabach, kostenlose Beratung, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige, Telefon (09174) 2536. **Hilpoltstein**.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (0800) 1110111, **Nürnberg**.

Awo KV Mittelfranken-Süd, Beratungsstelle für seelische Gesundheit, für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige, Telefon (09122) 9341-700, **Schwabach**.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon (09122) 6313833, **Schwabach**.

Frauenhaus, Schwabach, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (09122) 9820 8-0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBÄNDE

ROTH

Aktiv und Reha Sport Roth, Sport entfällt.

Gesangverein Fidelio Roth, Chorprobe, entfällt coronabedingt bis auf Weiteres.

ECKERSMÜHLEN

Krieger- und Soldatenverein, geplante Jahresversammlung entfällt. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

PFAFFENHOFEN

SV Pfaffenhofen, kein regulärer Sportbetrieb, Aktuelle Infos unter www.svpfaffenhofen.de.

ALLERSBERG

TSV Allersberg, Info zu aktuellen Sportangeboten, und vorherige Anmeldung unter, Telefon (09176) 998904.

GEORGENSGMÜND

TSV Georgensgmünd, bis auf Weiteres finden keine Kurse statt.

Volkschor Georgensgmünd, keine Probe.

HILPOLTSTEIN

Vital-Reha-Sport Hilpoltstein, Gymnastik- und Sportstunden fallen weiterhin aus.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, geschlossen.

Stadtbücherei Roth, geschlossen, E-Mail stadtbuecherei@stadt-roth.de.

Werkhof Regenbogen, geschlossen. Pfaffenhofen.

Bücherei Allersberg, geschlossen.

Gemeindebücherei Büchenbach, geschlossen.

Gemeindebücherei Georgensgmünd, geschlossen.

Gemeindebücherei Thalmässing, geschlossen.

WIR GRATULIEREN

Greding, Wolfgang Nobis zum 80. Geburtstag.

Hilpoltstein, Angelika und Josef Niedermeyer, Karm, zur goldenen Hochzeit.

Weitere Angaben www.nordbayern.de/termine (Alle Angaben ohne Gewähr)

FÜREINANDER

ROTH – „für einander“ Kontaktstelle Bürgerengagement Landkreis Roth: Infos, Beratung und Unterstützung von Menschen und Organisationen zum Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“, Telefon (09171) 81-1125.

Foto: Norbert Korn

Das rote Cello von Rosalinde Weber-Hohengrund.

Foto: Norbert Korn

Der hölzerne Weihnachtsstern von Clemens Heinl.

Cello und Weihnachtsstern

In Einzelstücken: Die **JAHRESAUSSTELLUNG** des Künstlerbundes Schwabach im Stadtmuseum.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Mitglieder des Schwabacher Künstlerbundes zeigen jährlich in einer Sommer- und einer Weihnachtsausstellung eine Auswahl ihrer eigenen Werke, meist in ihrem eigenen begrenzten Ausstellungsraum der Städtischen Galerie.

In diesem Jahr war das „Finale“ mit 26 teilnehmenden Künstler*innen aus Schwabach, dem Landkreis Roth, Nürnberg und andernorts etwas großzügiger im Stadtmuseum vorgesehen. Situationsbedingt ist diese Werkschau derzeit noch geschlossen, aber bereit, um Kunstinteressierten bereits einen kleinen Einblick zu gestatten.

EGOISTEN

Das Museumsteam öffnet deshalb sein „Guckkästchen“ zur Sonderschau und stellt regelmäßig einzelne Werke und die dazugehörigen Künstler*innen vor.

Clemens Heinl

Weihnachtsstern trifft Atlantikschwimmerin: Der Weihnachtsstern als Pflanze gehört inzwischen so sehr zu Weihnachten, dass man es sich nicht mehr ohne vorstellen kann. Das weiß auch der Schwabacher Künstler Clemens Heinl – gleichzeitig Vorstandsmitglied des Künstlerbundes und Koordinator der Ausstellung – und liefert für die Finalshow im Museum ein überlebensgroßes Exemplar. Kettengesägt, in schrillem Neon-Orange-Grün und garantiert ohne den leidigen Blätterabwurf, belebt das Werk die derzeit verwaiste Sonnenterrasse des Museums.

Im Innenraum dagegen beweist Heinl mit seiner Figur der „Atlantikschwimmerin“ – eine unbekleidete, lebensgroße Sportlerin mit leuchtender roter Kopfbedeckung – wieder einmal seinen unvergleichlichen Sinn für Material, Form und Farbe.

Allein durch die Bemalung und die prägnanten Oberflächendetails erweckt er den Anschein von Bronze, obwohl die Figur in seiner neuesten Kunststoff-Technik gearbeitet ist. Imitationsmalerei ist wohl ein neues Thema im Werk Heinls und dazu noch eine „leichte“ Technik, die der Künstler im Gegensatz zur Bronze, noch viele Jahre unbeschwert ausüben kann.

Rosalinde Weber-Hohengrund

„Das rote Cello“: Die Farbe Rot beherrscht die aktuellen Aquarelle von Rosalinde Weber-Hohengrund wie nie zuvor. Die Künstlerin, die oft und zu Recht als „Grande Dame“ der Malerei in Schwabach bezeichnet wird, sieht im Rot die zur Ruhe gekommene Bewegung. Sie bezieht sich dabei nicht nur auf vergleichbare Studien von Goethe, sondern auch auf bedeutende Künstler des 20. Jahrhunderts, wie Kandinsky. Für sie erstrahlt in der Farbe Rot das Leben. Im Aquarell „Das rote Cello“ verzichtet sie bewusst und gänzlich auf die Komplementärfarbe Grün im Gegensatz zu ihren vielen anderen Blumenaquarellen.

Das Grün ersetzt sie im Bild der Cellistin durch ein dominierendes Blau, das sie als „Seelenstimmung des Musikalischen“ versteht. Das Gleichgewicht in den Farben und Formen erreicht sie hier, nach eigener Auskunft, bewusst durch die figürliche Aussage. Beide Werke sind eigens für die diesjährige Finalschau des Künstlerbundes entstanden, infolge intensiver Auseinandersetzung mit der Frage nach Form und Farbe im Aquarell und ihrer Bedeutung. **ULRIKE KUMMER**

STERNSINGER

Segenspakete der Pfarrei Allersberg

ALLERSBERG – „Im Weihnachts-Pfarrbrief 2020 haben wir noch mit großer Freunde ankündigen können, dass die Sternsinger-Aktion durchgeführt werden kann. Aufgrund der neuerlichen Vorgaben, ist eine Durchführung der Sternsinger in der üblichen Form nicht möglich, beziehungsweise nicht erlaubt“, so wird im aktuellen Pfarrboten der katholischen Pfarrei Allersberg mitgeteilt.

Damit der Segen aber dennoch in die Häuser kommt, werden an die Haushalte in den zur Pfarrei gehörenden Orten in der Zeit um Dreikönig ein Segenspakete – bestehend aus einem Gruß, einer Spendentüte und einem Aufkleber – verteilt. Die Päckchen werden vorher gesegnet. Einige Exemplare liegen dann auch in der Kirche aus.

Pfarrer Peter Wenzel, Vikar Thomas Attensberger, Kaplan Pater Fidelis und Ruhestandspfarrer Alfred Hausner bitten um eine großzügige Unterstützung der Sternsinger-Aktion.

Die Spendentüten können im Briefkasten des Pfarramtes am Hinteren Markt oder in die Spendenkirche in der Pfarrkirche Allersberg und in Ebenried und Göggelsbuch im Opferstock eingeworfen werden. Sie können außerdem bei den Gottesdiensten in den Klingelbeuteln gegeben werden. **jstu**

KALENDERBLATT VOM 29.12.

53. Kalenderwoche, 364. Tag des Jahres, noch 2 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Steinbock. **Namenstag:** Thomas.
Geburtstag: 1972 – Jude Law (48), britischer Schauspieler („Unterwegs nach Cold Mountain“, „A.I.-Künstliche Intelligenz“, „Der talentierte Mr. Ripley“); 1947 – Ted Danson (73), amerikanischer Schauspieler („Drei Männer und ein Baby“, Fernsehserie „Cheers“); 1938 – Jon Voight (82), amerik. Schauspieler, Oscar als bester Hauptdarsteller in „Coming Home“, weitere Kinofilme: „Die Akte Odessa“ und „Asphalt Cowboy“; 1800 – Charles Goodyear, amerik. Chemiker, entwickelte das Verfahren der Vulkanisation von Kautschuk zur Herstellung von Gummi, gest. 1860.
Todestag: 1973 – Willy Birgel, dt. Schauspieler („Reitet für Deutschland“, „Schonzeit für Füchse“), geb. 1891.

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 0 91 71/97 03 22
Fax: 0 91 71/97 03 27

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 0 91 74/4 85 66
Fax: 0 91 74/4 85 67

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 0 91 71/97 03 27
Fax Hilpoltstein: 0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook

Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 71/97 03-0
Fax:
0 91 71/97 03 26

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 74/4 85 66
Fax:
0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Dienstag, 29. Dezember

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 116117.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Stilla-Apotheke, Telefon (0 91 78) 98 99, Marktplatz 17, **Abenberg**.

Hirsch-Apotheke, Telefon (0 91 76) 3 23, Gilardistraße 1, **Allersberg**.

RAT UND HILFE

Diakoneo Offene Hilfen Roth-Schwabach, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, und Angehörige, Telefon (0 91 71) 85 96 37 10, **Roth**.

Caritas Seniorenbegegnungsstätte Betreuungsgruppe, für an Demenz Erkrankte, Telefon (0 91 74) 97 77 0, **Hilpoltstein**.

Caritas Sozialstation, und Kreisstelle Telefon (0 91 74) 9 77 70, **Hilpoltstein**.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (08 00) 111 01 11, **Nürnberg**.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon (0 91 22) 6 31 38 33, **Schwabach**.

Frauenhaus, Schwabach, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (0 91 22) 9 82 08 -0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBANDE

ROTH

Aktiv und Reha Sport Roth, Sport entfällt.

BERNLOHE

TSV Bernlohe, Damengymnastik entfällt bis auf Weiteres.

PFAFFENHOFEN

SV Pfaffenhofen, kein regulärer Sportbetrieb, Aktuelle Infos unter www.svpfaffenhofen.de.

ALLERSBERG

TSV Allersberg, Info zu aktuellen Sportangeboten, und vorherige Anmeldung unter, Telefon (0 91 76) 99 89 04.

GEORGENSGMÜND

TSV Georgensgmünd, bis auf Weiteres finden keine Kurse statt.

HILPOLTSTEIN

Vital-Reha-Sport Hilpoltstein, Gymnastik- und Sportstunden fallen weiterhin aus.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, geschlossen.

Stadtbücherei Roth, geschlossen, E-Mail stadtbuecherei@stadt-roth.de.

Werkhof Regenbogen, geschlossen. Pfaffenhofen.

Gemeindebücherei, geschlossen, Telefon (0 91 71) 98 15 25. **Büchenbach.**

Gemeindebücherei Georgensgmünd, geschlossen.

Stadtbücherei Hilpoltstein, geschlossen, E-Mail bücherei@hilpoltstein.de.

Gemeindebücherei Röttenbach, geschlossen,

Stadtbücherei Spalt, geschlossen, Telefon (0 91 75) 79 65 29.

WIR GRATULIEREN

Greding, Walburga Meyer, Linden, zum 90. Geburtstag.

Hilpoltstein, Eva Alberter und Hermann Behringer, Unterrödel, jeweils zum 80. Geburtstag.

Mittwoch, 30. Dezember

RAT UND HILFE

Hospizverein Hilpoltstein-Roth, Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen, Telefon (0 91 71) 15 45. , **Roth**.

Weitere Angaben www.nordbayern.de/termine
(Alle Angaben ohne Gewähr)

AUS DEM POLIZEIBERICHT

An die Sperre gehalten

ROTH/HILPOLTSTEIN – Die Bürger im Landkreis haben sich über das verlängerte Feiertagswochenende bezüglich der Ausgangssperre vorbildlich verhalten. Die Polizeiinspektionen in Roth und Hilpoltstein konnten sich auf die üblichen Streifenfahrten beschränken. Beschwerden, die ein Einschreiten von Beamten nach sich gezogen hätten, wurden nicht laut.

FÜREINANDER

ROTH – „für einander“ Kontaktstelle Bürgerengagement Landkreis Roth: Infos, Beratung und Unterstützung von Menschen und Organisationen zum Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“, Telefon (0 91 71) 81-1125. – **Nachbarschaftshilfe:** bietet kleine nachbarschaftliche Dienstleistungen, erreichbar Montag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Telefon (0 91 71) 9 26 04 16 Homepage: www.nachbarschaftshilfe-roth.de. - **Helferkreis für Asylbewerber:** erreichbar unter Telefon (0 91 71) 45 76 beziehungsweise (0 91 78) 9 99 24.

Plateau und Erfahrungsblues

Nacheinander stellen wir die Arbeiten der Jahresausstellung „Egoisten“ des Schwabacher **KÜNSTLERBUNDES** vor.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Jahresausstellung „Egoisten“ von 26 Mitgliedern des Schwabacher Künstlerbundes sollte in diesem Jahr ab November im Stadtmuseum Schwabach zu sehen sein.

Situationsbedingt ist diese Werkschau derzeit noch geschlossen, aber bereit, um Kunstinteressierten bereits einen kleinen Einblick zu gestatten.

Das Team des Schwabacher Stadtmuseums öffnet deshalb jetzt schon sein „Guckkästchen“ zu der Sonderschau und stellt regelmäßig einzelne Künstler*Innen und ihre Arbeiten vor.

Foto: Norbert Korn

Das Plateau hat der Nürnberger Künstler Axel Gercke gemalt.

Axel Gercke

Das Plateau: Weit bekannt für seine realistisch gemalten Bilder zum Thema Radsport, zeigt der Nürnberger Künstler Axel Gercke in seinem Beitrag für die Sonderausstellung im Stadtmuseum einen einzelnen Radfahrer im Hochgebirge.

Gemalt auf einer höchst beeindruckenden, überdimensionalen Malfläche, die ursprünglich eine handelsübliche Tapetenrolle war, vermittelt das Werk durch die materialbedingten, leicht gewellten Kanten eine zusätzliche Dynamik. Dem gewaltigen verschneiten Bergmassiv im Hintergrund setzt er minutiös, aber sehr spannungsreich den radelnden Einzelsportler entgegen. Gerckes Werke sind mehr als nur die malerische Illustration von sportlichen Aktivitäten. Vielmehr stehen sie – so der Künstler – für seine Auffassung vom Leben als eine Herausforderung zu Höchstleistungen. Aufgrund seiner Größe (rund 2 x 4,50 m) hat das Werk für die Ausstellung einen speziellen Platz im Glasgang des Museums erhalten.

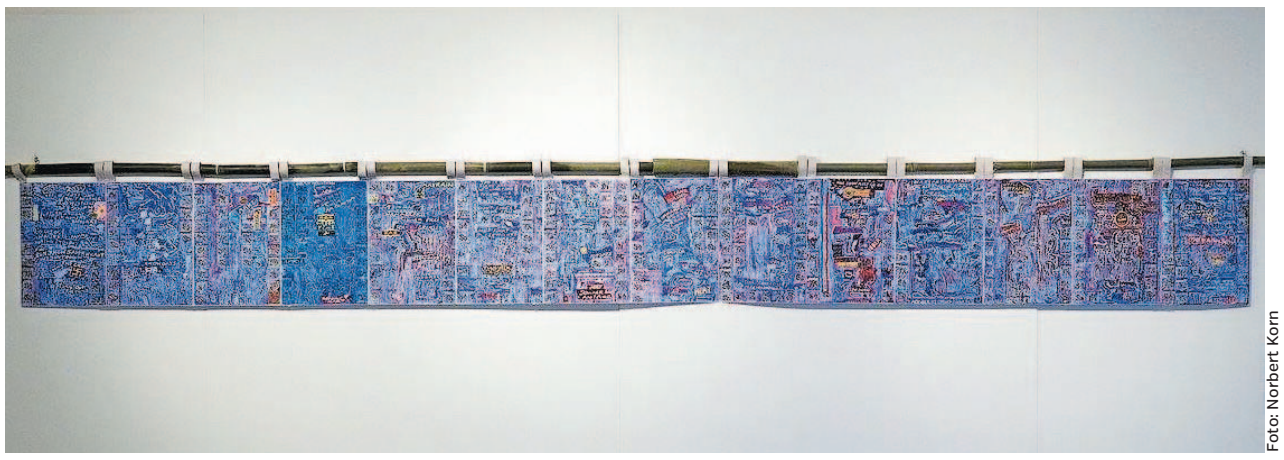

Foto: Norbert Korn

Die Kugelschreiberzeichnung „Gezeichneter Blues aus Erfahrung“ zeigt Helmut Höhenberger.

Helmut Höhenberger

„Gezeichneter Blues aus erlebter Erfahrung“: Wer kennt es nicht aus der eigenen Schulzeit: Aus der Langeweile oder auch aus der Inspiration im Klassenzimmer sind die kreativsten Kugelschreiberzeichnungen entstanden. Seit ihrer Erfindung in der Mitte des 20. Jahrhunderts haben sich Kugelschreiber als vielseitiges Kunstmedium erwiesen, weil sie besonders praktisch für schnelle Skizzenarbeiten sind.

Einige der berühmtesten Künstler des 20. Jahrhunderts, etwa Andy Warhol und Alberto Giacometti, haben Kugelschreiber in ihrer Karriere benutzt. Als Kugelschreiber-Enthusiast outet sich in der Sonderausstellung auch der Schwabacher Künstler Helmut Höhenberger. In

EGOISTEN

ungewöhnlicher, asiatisch angehauchter Reihenhängung auf Bambus präsentiert er 14 Einzelblätter mit vielen persönlichen Gefühlszuständen. Es ist ein gezeichnetes Tagebuch, eine unendliche Geschichte vom „daily blues“, so Höhenberger, „ein persönlicher Gefühlszustand über das Leben und Leiden am Leben“, durchmischt mit viel Ironie und Sarkasmus. **ULRIKE KUMMER**

GOTTESDIENSTE ZUM JAHRESSCHLUSS

Jahresschlussgottesdienst auf dem Friedhof

ECKERSMÜHLEN – Zum Jahresschlussgottesdienst am 31. Dezember, um 17.30 Uhr lädt die evangelische Kirchengemeinde auf den kirchlichen Friedhof ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist unbedingt einzuhalten, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist Pflicht. Singen ist ebenfalls nicht gestattet, die Besucher sollen sich großzügig über das Friedhofsgelände verteilen. Die Gottesdienste am Freitag, 1. Januar, Sonntag, 3. Januar, und Mittwoch, 6. Januar, sind abgesagt.

Gottesdienste auch an Dreikönig abgesagt

PFAFFENHOFEN – Der geplante Freiluft-Gottesdienst am Donnerstag, 31. Dezember, um 15.30 Uhr entfällt. Die Predigt wird als Video bzw. Text auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht. Das Gedenken im Jahresrückblick wird nachgeholt. Auch der Gottesdienst in der Ottilienkirche am Mittwoch, 6. Januar, um 9.30 Uhr ist abgesagt. Die Ottilienkirche in Pfaffenhofen ist weiterhin von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Freiluft-Gottesdienst entfällt

ROTH/BERNLOHE – Die evang.-luth. Kirchengemeinde Roth teilt mit, dass der am Donnerstag, 31. Dezember, 15.30 Uhr, geplante Freiluft-Gottesdienst entfällt. Die Kirche in Bernlohe ist an Silvester und Neujahr, jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

DAS KALENDERBLATT VOM 30. DEZEMBER

53. Kalenderwoche, 365. Tag des Jahres, noch 1 Tag bis zum Jahresende. **Sternzeichen**: Steinbock. **Namenstag**: Felix, Sabinus, Germar.

Geburtstag: 1975 – Tiger Woods (45), amerik. Golfspieler, hat als erster Spieler alle vier Major-Titel gleichzeitig inne (2001); 1970 – Kader Attia (50), franz. Künstler (Ausstellung „Sacrifice and Harmony“); 1965 – Peter Lund (55), dt. Regisseur („Axel an der Himmelstür“) und Autor (Musical „Das Wunder von Neukölln“); **Todestag**: 2019 – Jan Fedder, dt. Schauspieler („Großstadtrevier“), geb. 1955; 1995 – Heiner Müller, dt. Dramatiker („Die Schlacht“), Regisseur („Hamlet/Hamletmaschine“) und Intendant, geb. 1929.

FÜREINANDER

ROTH – „für einander“ Kontaktstelle Bürgerengagement Landkreis Roth: Information, Beratung und Unterstützung von Menschen und Organisationen zum Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“, erreichbar unter der Telefonnummer (09171) 81-1125.

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 0 91 71/97 03 22
Fax: 0 91 71/97 03 27

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 0 91 74/4 85 66
Fax: 0 91 74/4 85 67

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 0 91 71/97 03 27
Fax Hilpoltstein: 0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook

Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 71/97 03-0
Fax:
0 91 71/97 03 26

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 74/4 85 66
Fax:
0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Mittwoch, 30. Dezember

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 116117.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Franken-Apotheke, Telefon (09171) 60603, Untere Bahnhofstraße 12, **Büchenbach**.

Schloss-Apotheke, Telefon (09188) 680, Centrum 16, **Postbauer-Heng**.

Engel-Apotheke, Telefon (09173) 79600, Nürnberger Str. 8, **Thalmässing**.

RAT UND HILFE

Hospizverein Hilpoltstein-Roth, Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen, Telefon (09171) 1545, **Roth**.

Kiss Roth-Schwabach Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Telefon (09171) 9897370, E-Mail roth@kiss-mfr.de, **Roth**.

Pflegestützpunkt Landkreis Roth, Hilfe im Alter u. bei Pflegebedürftigkeit, Telefon (09171) 814501, **Roth**.

Suchtberatungsstelle Roth, Hilfe für Suchtkranke und -gefährdete, und deren Angehörige, Telefon (09171) 96270, **Roth**.

Caritas Sozialstation, und Kreisstelle Telefon (09174) 97770, **Hilpoltstein**.

Rother Tafel, Ausgabe, Eingang Drei-Eichen-Straße, Handy (0176) 76783594, 13.30 Uhr, Awo Soziales Kompetenzzentrum, Sankt-Jakob-Str. 12, **Hilpoltstein**.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (0800) 1110111, **Nürnberg**.

Freundeskreis Roter Schwan Belmbrach, Eine Hilfsorganisation, die Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen und seelischen Zustandes oder wegen ihrer wirtschaftlichen Lage auf Hilfe anderer angewiesen sind, unterstützt, Telefon (09171) 8501618, Handy (0172) 2717027.

Awo KV Mittelfranken-Süd, Beratungsstelle für seelische Gesundheit, für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige, Telefon (09122) 9341-700, **Schwabach**.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon (09122) 6313833, **Schwabach**.

Frauenhaus, Schwabach, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (09122) 98208-0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBÄNDE

ROTH

Aktiv und Reha Sport Roth, Sport entfällt.

PFAFFENHOFEN

SV Pfaffenhofen, kein regulärer Sportbetrieb, Aktuelle Infos unter www.svpfaffenhofen.de.

ALLERSBERG

TSV Allersberg, Info zu aktuellen Sportangeboten, und vorherige Anmeldung unter, Telefon (09176) 998904.

GEORGENSGMÜND

Gmünder Chorspatzen, keine Probe.

TSV Georgensgmünd, bis auf Weiteres finden keine Kurse statt.

HILPOLTSTEIN

Vital-Reha-Sport Hilpoltstein, Gymnastik- und Sportstunden fallen weiterhin aus.

MÄRKTE UND MESSEN

Roth, Wochenmarkt, 8 bis 13 Uhr, Marktplatz, Hauptstraße, **Minimarkt**, 13.30 bis 14.30 Uhr, Seniorenheim Roth Hans-Roser-Haus, Gartenstraße 30.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, geschlossen.

Stadtbücherei Roth, geschlossen, E-Mail stadtbuecherei@stadt-roth.de.

Weltladen Roth, 10 bis 12.30 Uhr, Hauptstraße 14.

Werkhof Regenbogen, geschlossen, Pfaffenhofen.

Städtische Bücherei Abenberg, geschlossen.

Gemeindebücherei Georgensgmünd, geschlossen.

Stadtbücherei Hilpoltstein, geschlossen, E-Mail bücherei@hilpoltstein.de.

Gemeindebücherei Röttenbach, geschlossen.

Gemeindebücherei Thalmässing, geschlossen.

Weitere Angaben www.nordbayern.de/termine (Alle Angaben ohne Gewähr)

Blick auf den Kühlschrank und auf das nötige Pfund

Aus der noch nicht geöffneten Jahresausstellung „EGOISTEN" des Künstlerbundes Schwabach im Stadtmuseum stellen wir einzelne Arbeiten vor.

«SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Täglich stellen wir Künstler*innen des Künstlerbundes Schwabach vor, die derzeit im Stadtmuseum Schwabach eigentlich ihre Jahresausstellung „Egoisten" präsentieren wollen. Bis sie öffnen kann, bieten die Heimatzeitungen Einblicke in die Arbeiten an.

Kai Feldschur

„Zeit des Stillstands": Fast das ganze Jahr war für viele freischaffende Künstler desaströs. Die Corona-Pandemie versetzte die meisten in ungewollten Stillstand. Im Unterschied zu Musikern und Schauspielern, die vorrangig von der Anwesenheit der Zuschauer leben, konnten die Bildenden Künstlerinnen und Künstler theoretisch ihrem Metier weiter nachgehen, ihre Kunst (online) anpreisen und damit scheinbar auch ihre Existenz bewahren.

Aber findet man in diesen merkwürdigen Zeiten die Beschwingtheit und die Muße, Kunst zu schaffen? Oder auch Kunst zu kaufen? Kunst soll ja im besten Fall die Welt mit interessanten und schönen Dingen

EGOISTEN

bereichern. Aber in einer Welt, in der eine Pandemie das Tagesgeschehen bestimmt, werden die Grenzen schnell offenbar.

Das Bild des in Schwabach lebenden Malers Kai Feldschur ist in der Zeit des Stillstands entstanden und zeigt - laut seinem Statement - einen Ausschnitt aus seiner Ateliersituation. Es bietet einen starren Blick auf seine „kunterbunte" Kühlschrank-Tür, die, wie eine Pinnwand, mit vielen humorigen, aber auch ernsthaften Hinweisen zu aktuellen Zeitgeschehnissen sowie zu Herkunft, den Interessen und den Lebensüberzeugungen des Künstlers gestaltet ist.

„Gestärkt aus der Krise hervorgehen", hört man zurzeit überall. Ein Wunsch, der besonders auch für alle Kunstschaffenden gelten sollte.

Reinhard Eiber

„Kunst darf fröhlich sein": Reinhard Eibers farbenfrohe weibliche Ton-Skulpturen in schulterfreien Blumenkleidern, mit wallenden Haaren und dem „nötigen Pfund" am rechten Fleck, gerahmt oder auf hohen quadratischen Sockeln, bringen „buntes" Leben in die Kunstschau im Stadtmuseum.

Die Präzision, mit der Eiber seine Fayencen gestaltet, lassen nicht erahnen, dass ihr Schöpfer ursprünglich aus der Holzbildhauerei kommt. Immer wieder findet man an Eibers Figuren zitierende Bemalung, die an chinesische, Meißener oder Delfter Porzellan-Manufakturen erinnert. Hier sind es vor allem die geometrischen und floralen Dekorelemente, die den Figurensockel oder auch die Rahmen zieren.

Die makellose Form sowie die perfekte Ausführung seiner Werke sind vorwiegend Zeugnisse seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Leiter der Gipswerkstatt an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg.

Reinhard Eiber stammt aus Marktredwitz, lebt und arbeitet seit Jahrzehnten in Feucht. Sein Motto für die Ausstellung: „Kunst darf fröhlich sein." ULRIKE KUMMER

Foto: Norbert Korn

Reinhard Eibers Figuren sagen: Kunst darf fröhlich sein.

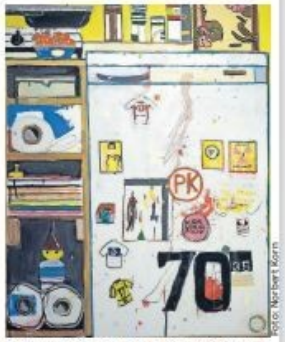

Foto: Norbert Korn

Stillstand: Kai Feldschur hat den Blick auf seinen Kühlschrank gemalt.

ROTH-HILPOLTSTEINER Volkszeitung HILPOLTSTEINER Zeitung

Hermann Millizer GmbH Buch- und Offsetdruckerei

Aufgrund der behördlichen Anordnungen bleibt die

Foto: Norbert Korn

Busenwunder heißt die Arbeit der Künstlerin Susanne Stiegeler.

Foto: Norbert Korn

Die Rückenansicht seiner Frau hat Olaf Prusik-Lutz gemalt.

Andachts- und Alltagsgegenstand

In der **JAHRESAUSSTELLUNG** des Künstlerbundes Schwabach ist ein Busenwunder zu sehen und ein Wattestäbchen.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Jahresausstellung „Egoisten" von 26 Mitgliedern des Schwabacher Künstlerbundes sollte seit November im Stadtmuseum Schwabach zu sehen sein. Wegen des neuerlichen Lockdowns ist sie noch geschlossen, aber wir gewähren einen kleinen Einblick in die Schau: Das Stadtmuseum stellt regelmäßig einzelne Künstler*innen und ihre Arbeiten vor.

Susanne Stiegeler

Busenwunder: Auf den ersten Blick ist man – unabhängig von Geschlecht und Alter – beim Anblick des Objektes der in Augsburg geborenen Künstlerin Susanne Stiegeler geschockt und fasziniert gleichermaßen. Im Mittelpunkt des Werkes: die Form einer einzelnen weiblichen Brust, frontal arrangiert, mit Goldgespinsten, Edelsteinen und bunten Blüten umgeben.

Unweigerlich denkt man an religiöse Andachtsgegenstände, an Devotionalien, die der Verehrung dienen. Eine Betonung der Weiblichkeit in Analogie zum Reliquienkult, konserviert und ästhetisch überhöht und dadurch scheinbar religiös aufgeladen.

Andererseits verbindet man mit dem Anblick des exponierten weiblichen Körperteils unweigerlich Verlust und Schmerz. Für die Arbeit findet Stiegeler den griffigen Titel „Busenwunder", ein Synonym für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die uns seit Jahren in den Medien begegnen und vielerorts nicht nur Bewunderung erfahren. Alles in allem wohl der Ruf nach einem respektvollen Umgang mit und zwischen den Geschlechtern.

Kasia und Olaf Prusik-Lutz

Großes Handwerk mit tiefgründigen Themen: Das Künstler-Ehepaar Olaf und Kasia Prusik-Lutz zeigt in seinen beiden Arbeiten für die Ausstellung sein großes handwerkliches Können und vor allem, dass es das Spiel mit Kontrasten und Wahrnehmung bevorzugt. Der Rückenansicht (s)einer Frau von Olaf Prusik-Lutz setzte seine Frau Kasia ein grünes Wattestäbchen entgegen, beide vor schwarzem Hintergrund und beide in täuschend echter Ausführung.

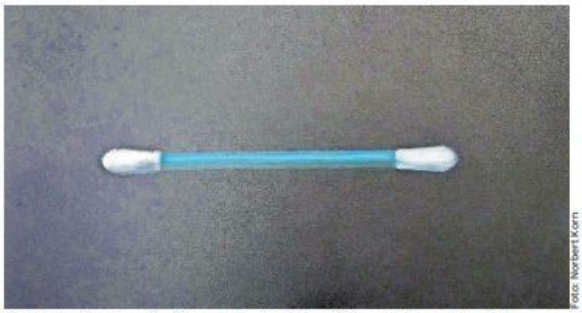

Foto: Norbert Korn

Das Wattestäbchen – ein Alltagsgegenstand, der millionenfach benutzt und dann weggeworfen wird, gemalt von Kasia Prusik-Lutz.

EGOISTEN

Das Wattestäbchen scheint trivial, aber birgt ein hoch brisantes Thema. Jedes Jahr werden Billionen von Einweg-Kunststoffprodukten weggeworfen, darunter auch Einweg-Wattestäbchen. Oft landen sie an den Stränden und in den Ozeanen, wo sie das Leben im Meer extrem beeinflussen und schädigen.

Ein scheinbar triviales Bildmotiv, aber mit viel aktuellem Zündstoff. Kunst am aktuellen Zeitgeschehen!

ULRIKE KUMMER

CORONA-STATISTIK

Sterbezahlen sind fast dreistellig

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Zahl der Menschen im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes Roth-Schwabach, die an oder in Verbindung mit Corona gestorben sind, nähert sich einem dreistelligen Wert. Seit 30. Dezember sind im Landkreis Roth fünf neue Sterbefälle hinzugekommen, die Zahl erhöhte sich auf 54. Schwabach meldete vier neue Fälle, damit gibt es aktuell 44 Corona-Tote. Insgesamt sind es damit jetzt 98.

Mut machende Entwicklungen

Was die Sieben-Tages-Inzidenz angeht, gibt es Mut machende Entwicklungen vor allem in Schwabach. Binnen weniger Tage sank sie von einem Wert jenseits der 300 auf aktuell 192,8. Hauptgrund: Zwischen Silvester und Neujahr kam entweder überhaupt kein neuer Fall hinzu - oder es wurde kein neuer Fall erfasst. Zwischen den Feiertagen sind die Zahlen jedenfalls immer mit großer Vorsicht zu genießen.

Das gilt auch für den Landkreis Roth. An Silvester tauchten auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts über 130 neue Fälle binnen 24 Stunden auf, die Inzidenz stieg wieder sprunghaft von 175 auf 229 an.

Knapp unter der Schwelle von 200

Ein Grund sind sicherlich die vielen positiven Tests, die es derzeit in Pflegeeinrichtungen gibt *(wir berichteten)*. Allerdings: Zumindest einen Teil dieser Fälle hatte das Landratsamt zuvor schon auf seiner Homepage veröffentlicht. Von Silvester auf Neujahr wurde dann lediglich ein neuer positiver Test erfasst, die Inzidenz sank wieder knapp unter die 200er-Schwelle auf 199,6.

In absoluten Zahlen: In Schwabach haben seit Beginn der Pandemie 1186 Menschen eine durch positiven Test bestätigte Corona-Infektion durchgemacht, das sind 2,9 Prozent der Bevölkerung. Im Kreis Roth hat das RKI 2777 positive Corona-Tests erfasst, damit haben sich knapp 2,2 Prozent der 126 000 Einwohner schon einmal nachweislich mit Corona infiziert. **rog**

Foto: Norbert Korn

Petra Krischke zeigt das Schöne und das Hässliche.

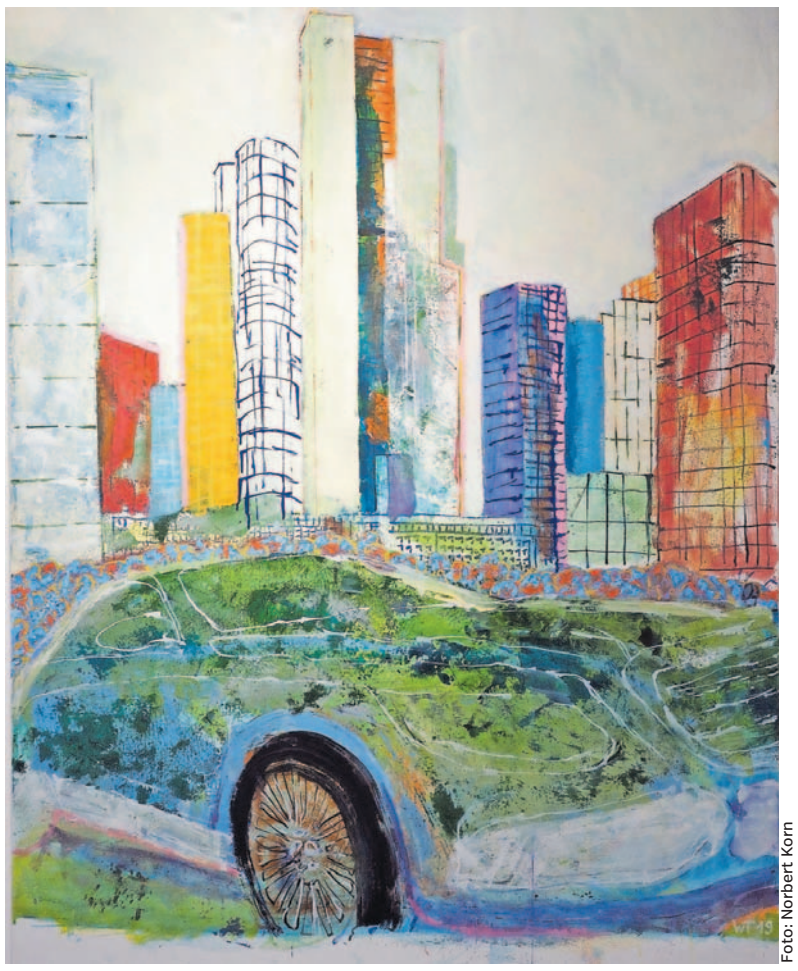

Foto: Norbert Korn

Die überwucherte Luxuskarosse setzt Walter Thaler ins Bild.

Ambivalentes Idyll

Petra Krischke und Walter Thaler stellen bei der **JAHRESAUSSTELLUNG** des Künstlerbundes im Schwabacher Stadtmuseum aus.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Der Lockdown bremst Ausstellungen noch aus. Doch das Schwabacher Stadtmuseum präsentiert die Jahresausstellung des Künstlerbundes Schwabach schon in einem virtuellen Rundgang – zu sehen unter www.stadtmuseum-schwabach.de sowie unter www.kuenstlerbund-schwabach.de. Nacheinander stellen wir alle Ausstellenden vor.

Petra Krischke Bilder, die es in sich haben

Auf den ersten Blick ist man fasziniert von der farbenfrohen, präzise gemalten Edeltulpe der in Nürnberg geborenen und in Heroldsberg lebenden Künstlerin Petra Krischke. Bis der Blick des Betrachters auf den „Fuß“ der Blume fällt und der ungläubig fragende Blick mehrfach zur Objektbeschriftung geht - „Grüne Knollenblättertulpe“, also eine bizarre Mischung aus Frühlingsblume und extremem Giftpilz?

Petra Krischke liebt das Spiel mit radikalen Gegensätzen, das sie oft bis zur Groteske steigert. Die zunächst gefälligen Motive verwandeln sich bei näherer Betrachtung in gruselige, makabre, oft böse Inhalte. Das Schöne und gleichzeitig das Hässliche, das grellbunt und plastisch Gemalte im Gegensatz zum flächigen, graubraunen und rauen Hintergrund der rohen Leinwand sind ihre Themen, genau wie das Anziehende und Gefährliche von giftigen Tieren und Pflanzen. Die Freude, den Betrachter stark zu verunsichern oder zu verwirren, spricht aus all ihren Arbeiten.

Das „Tulpenbild“ ist Teil eines Ensembles aus zwei Leinwandbildern und einer Bodenarbeit. Das dazugehörige genähte Raumobjekt „Mammaphalla Karnibalis“, eine scheinbar vermenschlichte fleischfressende Pflanze, setzt sich wie eine dreidimensionale Leinwand als Erweiterung der Malerei in den Raum fort.

Walter Thaler – Deutschland und seine zwei Gesichter

Deutschland hat viel zu bieten! Prächtige Landschaften locken (in normalen Zeiten) Millionen Urlauber. Deutschland ist aber auch geschätzt als Industrienation, trägt den Titel „Export-Weltmeister“, vor allem im Automobilsektor. Beides zeichnet unser Land aus, beides gehört untrennbar zusammen. Ein Widerspruch, der sich nur bei genauerer Beschäftigung offenbart: Der Künstler Walther Thaler, gebürtiger Braunschweiger, überträgt das ambivalente Thema malerisch auf zwei Werke, die er gegenüberstellt. Der idyllischen Berglandschaft mit bewegtem Gewässer und Wanderweg setzt er eine Großstadt-Silhouette mit zahlreichen Wolkenkratzern und einer überdimensionalen Luxuskarosse entgegen, die mit Landschaft überwachsen ist. Er stellt die Liebe zur Natur und die leidende Umwelt symbolisch einander gegenüber.

EGOISTEN

Thaler zeigt seine Leidenschaft für Gegensätzliches und das Spiel mit Formen und Farben. Die Bildmotive bringt er vielschichtig, mit kräftigen Farben aufs Papier. Prägnante Details zeichnet er aus der Farbfläche heraus und gibt der Farbe Form. Thalers Werke wollen nicht moralisch sein, er überlässt es dem Betrachter, seine Ideen zu entwickeln. **ULRIKE KUMMER**

BIENENWACHSTÜCHER

Der neue Trend

HILPOLTSTEIN – Beim Workshop „Leben ohne Plastik in der Küche – Bienenwachstücher selbst gemacht“ bietet die LBV Umweltstation am Rothsee am kommenden Freitag, 19. Februar, an, sich sowohl kreativ als auch umweltfreundlich zu betätigen.

„Bienenwachstücher sind der neue Trend unter den umweltfreundlichen Verpackungen und ganz einfach selbst zu machen“, erklärt Leiterin Dr. Felicitas Demann.

Der Online-Kurs richtet sich an Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. In der Zeit zwischen 17 und 19 Uhr wird anschaulich gezeigt, wie diese Tücher hergestellt werden. Weitere Informationen können bei der LBV Umweltstation Rothsee unter Telefon (09174) 977 37 73 in Erfahrung gebracht werden. **mrm**

KALENDERBLATT VOM 16.02.

7. Kalenderwoche, 47. Tag des Jahres, noch 318 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Wassermann. **Namenstag:** Juliane, Pamphilus.
Geburtstag: 1956 – Bodo Ramelow (65), deutscher Politiker (Linke), Ministerpräsident von Thüringen seit 2014; 1856 – Rudolph Karstadt, deutscher Warenhausgründer, gest. 1944.
Todestag: 2001 – Helen Vita, Schweizer Schauspielerin („Lili Marleen“, „Berlin Alexanderplatz“) und Sängerin, geb. 1928; 1951 – Hans Böckler, deutscher Gewerkschafter, erster Vorsitzender des 1949 gegründeten Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), geb. 1875.

FÜREINANDER

ROTH – „für einander“ Kontaktstelle Bürgerengagement Landkreis Roth: Infos, Beratung und Unterstützung von Menschen und Organisationen zum Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“, Telefon (09171) 81-1125. – **Nachbarschaftshilfe:** bietet kleine nachbarschaftliche Dienstleistungen, erreichbar Montaag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Telefon (09171) 9 26 04 16 Homepage: www.nachbarschaftshilfe-roth.de. - **Helferkreis für Asylbewerber:** erreichbar unter Telefon (09171) 45 76 beziehungsweise (09178) 9 99 24.

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 0 91 71/97 03 22
Fax: 0 91 71/97 03 27

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 0 91 74/4 85 66
Fax: 0 91 74/4 85 67

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 0 91 71/97 03 27
Fax Hilpoltstein: 0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook

Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 71/97 03-0
Fax:
0 91 71/97 03 26

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 74/4 85 66
Fax:
0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Dienstag, 16. Februar

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 11 61 17.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

St.-Georgs-Apotheke, Telefon (0 91 72) 6 97 10, Bahnhofstraße 29, **Georgensgmünd**.

Neue Apotheke Ludwig Sothmann e.K., Telefon (0 91 74) 8 22, Christoph-Sturm-Straße 22, **Hilpoltstein**.

RAT UND HILFE

Diakoneo Offene Hilfen Roth-Schwabach, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, und Angehörige, Telefon (0 91 71) 85 96 37 10, **Roth**.

Caritas Seniorenbegegnungsstätte Betreuungsgruppe, für an Demenz Erkrankte, Telefon (0 91 74) 97 77 0, **Hilpoltstein**.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (08 00) 1 11 01 11, **Nürnberg**.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon (0 91 22) 6 31 38 33, **Schwabach**.

Frauenhaus, Schwabach, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (0 91 22) 9 82 08 -0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBÄNDE

ROTH

Aktiv und Reha Sport Roth, Sport entfällt.

TSG 08 Roth, fit+aktiv, Sing mit Felix, 15.30 Uhr, **Zumba**, 18.30 Uhr, **fit+aktiv, Indoor Cycling**, Teilnahme jew. über Videochat-Plattform ZOOM möglich, 19.45 Uhr.

BERNLOHE

TSV Bernlohe, Damengymnastik entfällt bis auf Weiteres.

PFAFFENHOFEN

SV Pfaffenhofen, kein regulärer Sportbetrieb, Aktuelle Infos unter www.svpfaffenhofen.de.

ALLERSBERG

TSV Allersberg, Info zu aktuellen Sportangeboten, und vorherige Anmeldung unter, Telefon (0 91 76) 99 89 04.

GEORGENSGMÜND

TSV Georgensgmünd, Pilates, „online“ über Zoom möglich. Info unter www.tsv-georgensgmuend.de, 18.30 Uhr.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, geschlossen.

Stadtbücherei Roth, „Click & Collect“, Infos unter, Telefon (0 91 71) 8 48 -5 22, E-Mail stadtbuecherei@-stadt-roth.de.

Werkhof Regenbogen, geschlossen, Pfaffenhofen.

Gemeindebücherei, „Click & Collect“, Bestellung im Internet unter: Bücherei Büchenbach – Mediensuche online, Telefon (0 91 71) 98 15 25, 15 bis 18 Uhr, Breitenloher Straße 2, **Büchenbach**.

Gemeindebücherei Georgensgmünd, Abholung vorbestellter Medien (click & collect) möglich, Telefon (0 91 72) 70 3- 77, E-Mail buecherei@georgensgmuend.de, 9 bis 11 Uhr, 15 bis 17 Uhr, Am Schlößlein 1 a, **Georgensgmünd**.

Stadtbücherei Hilpoltstein, “Click & Collect“, Medienkatalog „Findus“ unter buecherei.hilpoltstein.de, Telefon (0 91 74) 97 85 04, E-Mail bücherei@hilpoltstein.de, Kirchenstraße 1, **Hilpoltstein**.

Stadtbücherei Spalt, kontaktlose Ausleihe, Telefon (0 91 75) 79 65 29, 11 bis 17 Uhr, Herrengasse 12, **Spalt**.

WIR GRATULIEREN

Hilpoltstein, Christl Ostermeier zum 80. und Eveline Wagner zum 70. Geburtstag.

Mittwoch, 17. Februar

RAT UND HILFE

Hospizverein Hilpoltstein-Roth, Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen, Telefon (0 91 71) 15 45. **Roth**.

BLUTSPENDE

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes, Blutspende, 17 bis 20.30 Uhr, Grund- und Mittelschule Abenberg, Güssübelstraße 2, **Abenberg**.

Weitere Angaben www.nordbayern.de/termine
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Licht und Schatten und Wandel

Einblicke in die Arbeiten von Mitgliedern des **SCHWABACHER KÜNSTLERBUNDES** in der Ausstellung „Egoisten“.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Jahresausstellung „Egoisten“ von 26 Mitgliedern des Schwabacher Künstlerbundes sollte seit November im Stadtmuseum Schwabach zu sehen sein. Wegen des neuerlichen Lockdowns ist sie noch geschlossen, aber wir gewähren einen kleinen Einblick in die Schau: Das Stadtmuseum stellt regelmäßig einzelne Künstler*innen und ihre Arbeiten vor.

Mathias Otto

In seiner unnachahmlichen Art präsentiert der Nürnberger Maler Mathias Otto in der Werkschau drei nächtliche Straßenszenen aus seiner Heimat Nürnberg. In den Nachtstücken dominiert der extreme Kontrast, das Spiel mit Hell und Dunkel. Eine oder mehrere künstliche Lichtquellen erhellen in abgestufter Intensität Teile des Bildes, anderes bleibt im Dunkel der Nacht verborgen.

Diese bei Tageslicht eigentlich banalen Orte verwandeln sich dadurch in spannungsgeladene Räume. Es ist aber nicht nur diese besondere Stimmung, die Otto in seinen Werken erzeugen will. Für ihn ist die Nacht und mit ihr die Dunkelheit ein kostbares Gut. Der Mensch in unserer Zeit empfindet diese Finsternis oft aber als Einbruch in das kontrollierte und übersichtliche Leben.

Er versucht deshalb, der Dunkelheit eine gewisse Lichterflut in allen Lebensräumen entgegenzuhalten. Nach der Auffassung des Künstlers merkt der Mensch allerdings nicht, dass er sich dadurch wieder ein Stück Natur und Schönheit nimmt.

Foto: Norbert Korn

Mathias Otto fängt das Dunkel und das Licht nächtlicher Straßenszenen in Nürnberg ein.

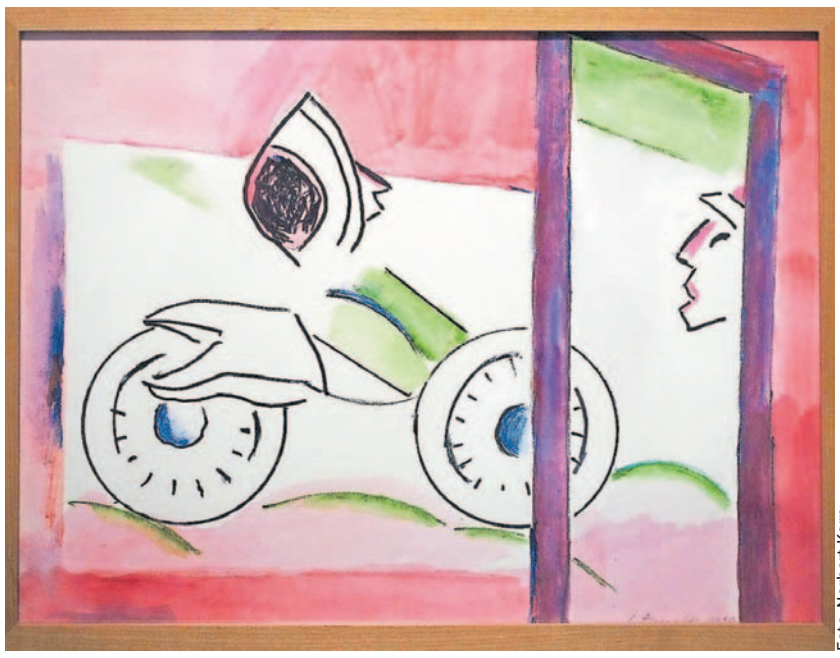

Foto: Norbert Korn

Ein futuristisches Gefährt steht bei Malerin Lydia Hasselt für den Wandel in unserer Zeit.

Lydia Hasselt

Das künftige Voranschreiten des Menschen: Die Nürnberger Künstlerin Lydia Hasselt hat zwei Aquarelle nach Schwabach gebracht. Bei beiden bedient sie sich einer surrealen Bildsprache mit nur in Ansätzen dargestellten Bildgegenständen und Personen und einer lichtdurchfluteten Farbigkeit.

Das futuristisch anmutende Gefährt im Werk „Unterwegs“ setzt sie als Synonym für jede Form von Wandel in unserer Zeit. Damit meint sie nicht nur den Wandel des Einzelnen, sondern auch größere Veränderungen in allen Gesellschaftsformen.

EGOISTEN

Grundlage für eine funktionierende Veränderung ist laut Hasselt, ein menschliches Miteinander, vor allem die persönliche Begegnung, der gemeinsame Austausch, das Vertrauen und die gegenseitige Hilfe. „Wiedersehen“ lautet das Thema des zweiten Werkes, ein Ausspruch, der momentan in unserer Gesellschaft ungeheuer an Bedeutung gewonnen hat. **ULRIKE KUMMER**

GEORGENSGMÜND

Schnitzeljagd mit Melchior& Co.

GEORGENSGMÜND – Rund um das Dreikönigsfest laden die Familiengottesdienstteams der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden zu einer „Schnitzeljagd“ der besonderen Art ein, die sich vor allem an Familien richtet.

Die drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar haben die Heilige Familie in Bethlehem besucht und kommen nun durch Georgensgmünd. In Form von Holzfiguren sind sie in Vorgärten zu finden. Aufgabe ist es, mit Hilfe von Hinweisen nach ihnen zu suchen. Auf den Figuren ist Interessantes über sie zu erfahren. Außerdem finden sich dort Tipps zum Lösen eines Rätsels, am Zielort wartet eine kleine Überraschung auf die Teilnehmer.

Blätter mit Hinweisen auf den Standort der Könige befinden sich in der katholischen und evangelischen Kirche oder unter www.kathgeo.de und www.evangeo.de. Die Aktion ist angelegt bis 10. Januar. Hilfreich zum Lösen des Rätsels sind ein Zettel und ein Stift.

ROTH

Bewegender Gottesdienst

ROTH – Coronabedingt feiert die evangelische Kirchengemeinde ihren Gottesdienst am 6. Januar als „Bewegenden Gottesdienst“ für Klein und Groß. Das bedeutet in Bewegung miteinander, auf einem ganz neuen Weg um oder in der evangelischen Stadtkirche, mit neuen Ideen und überraschenden Aufgaben. Die Schäferkirche wird selbstverständlich einbezogen.

Vor allem Familien, deren Kinder im vergangenen Jahr und in den Jahren zuvor getauft wurden, können den „Bewegenden Gottesdienst“ am Mittwoch von 10 bis 12 Uhr feiern. Dekanatsjugendreferntin Tanja Reidelbach, Pfarrer Joachim Klenk und ihr Team werden diese Gottesdienstform mitgestalten.

Montag, 4. Januar

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 116117.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Sonnen-Apotheke, Telefon (09171) 63930, Ohmstraße 18, **Roth**.

Stadt-Apotheke, Telefon (09177) 47960, Hauptstraße 10, **Heideck**.

Stadt-Apotheke, Telefon (09175) 77920, Hauptstraße 14, **Spalt**.

RAT UND HILFE

Erziehungsberatungsstelle Roth-Schwabach, Hilfe für Erziehungsberechtigte, Jugendliche und Kinder, Telefon (09171) 4000, **Roth**.

Haus & Grund Roth, Bis auf Weiteres nur telefonische Rechtsberatung möglich, Terminabsprache bitte unter Tel. (0911) 221997, Ergo-Büro, **Roth**.

Kiss Roth-Schwabach Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Telefon (09171) 9897370, E-Mail roth@kiss-mfr.de, **Roth**.

Pflegestützpunkt Landkreis Roth, Hilfe im Alter u. bei Pflegebedürftigkeit, Telefon (09171) 814501, **Roth**.

Suchtberatungsstelle Roth, Hilfe für Suchtkranke und -gefährdete, und deren Angehörige, Tel. (09171) 96270.

BSK Kontaktstelle Selbsthilfe Körperbehinderter Georgensgmünd/Landkreis Roth, Kontaktaufnahme, Telefon (09172) 669037, Handy (0151) 54987817, E-Mail kgmattlat@gmx.de, **Georgensgmünd**.

Caritas Sozialstation und Kreisstelle Telefon (09174) 97770, **Hilpoltstein**.

Regens Wagner Offene Hilfen im Landkreis Roth und Stadt Schwabach, kostenlose Beratung, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige, Tel. (09174) 2536, **Hilpoltstein**.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (0800) 1110111, **Nürnberg**.

Awo KV Mittelfranken-Süd, Beratungsstelle für seelische Gesundheit, für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige, Telefon (09122) 9341-700, **Schwabach**.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Tel. (09122) 6313833, **Schwabach**.

Frauenhaus, Schwabach, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (09122) 982808-0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBÄNDE

ROTH

Gesangverein Fidelio Roth, Chorprobe entfällt coronabedingt bis auf Weiteres. Bei Wiederaufnahme der Proben wird rechtzeitig informiert.

PFAFFENHOFEN

SV Pfaffenhofen, kein regulärer Sportbetrieb, Aktuelle Infos unter www.svpfaffenhofen.de.

ALLERSBERG

TSV Allersberg, Info zu aktuellen Sportangeboten und vorherige Anmeldung unter Telefon (09176) 998904.

GEORGENSGMÜND

TSV Georgensgmünd, bis auf Weiteres finden keine Kurse statt.

Volkschor Georgensgmünd, keine Probe.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, geschlossen.

Werkhof Regenbogen Pfaffenhofen, geschlossen.

WIR GRATULIEREN

Hilpoltstein, Doina Stellwag zum 70. Geburtstag.

Heideck, Uwe Ehlers, Selingstadt, zum 75. Geburtstag.

Weitere Angaben www.nordbayern.de/termine (Alle Angaben ohne Gewähr)

KALENDERBLATT VOM 4.1.

1. Kalenderwoche, 4. Tag des Jahres, noch 361 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Steinbock. **Namenstag:** Marius, Roger.
Geburtstag: 1951 – Richard Oetker (70), dt. Unternehmer, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Oetker (2010-2016), Sohn des früheren Konzernchefs Rudolf-August Oetker; 1936 – Christoph Bantzer (85), dt. Schauspieler („Väter“); 1921 – Eberhard Cohrs, dt. Komiker und Schauspieler (DDR-Fernsehreihen: „Da lacht der Bär“, „Ein Kessel Buntes“; „Hände hoch oder ich schieße“), gest. 1999. **Todestag:** 2016 – Maja Maranow, dt. Schauspielerin (Kommissarin Verena Berthold in der Krimiserie „Ein starkes Team“), geb. 1961; 2001 – Les Brown, amrik. Swingmusiker („Sentimental Journey“), geb. 1912.

FÜREINANDER

ROTH – „für einander“ Kontaktstelle Bürgerengagement Landkreis Roth: Infos, Beratung und Unterstützung von Menschen und Organisationen zum Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“, Telefon (09171) 81-1125. – **Nachbarschaftshilfe:** bietet kleine nachbarschaftliche Dienstleistungen, erreichbar Montag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Telefon (09171) 9260416 Homepage: www.nachbarschaftshilfe-roth.de. - **Helferkreis für Asylbewerber:** erreichbar unter Telefon (09171) 4576 beziehungsweise (09178) 99924.

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 09171/970322
Fax: 09171/970327

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 09174/48566
Fax: 09174/48567

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 09171/970327
Fax Hilpoltstein: 09174/48567

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook
Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
09171/970300
Fax:
09171/970326

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
09174/488566
Fax:
09174/488567

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Foto: Norbert Korn

Farbenfroh und lebendig: Die Arbeiten von Ursula Jüngst.

Foto: Norbert Korn

Ausgebrannt: So sieht Uwe Schein die Sonne in Milliarden Jahren.

Lebensfreude gegen schwarze Sonne

Eigentlich wäre im **STADTMUSEUM SCHWABACH** die Ausstellung „Egoisten“ des Künstlerbundes zu sehen. Während des neuerlichen Lockdowns ist sie jedoch noch geschlossen – Ein Einblick in die Arbeiten.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Jahresausstellung „Egoisten“ von 26 Mitgliedern des Schwabacher Künstlerbundes sollte eigentlich seit November im Stadtmuseum Schwabach zu sehen sein. Wegen des neuerlichen Lockdowns ist sie noch geschlossen, aber wir gewähren schon einmal einen kleinen Einblick in die Schau: Das Stadtmuseum Schwabach stellt regelmäßig einzelne Künstler*innen und ihre Arbeiten vor.

Ursula Jüngst

Bilder mit viel Lebensfreude: Angeregt durch die freie Bewegung der Farben und durch die Überzeugung, dass der Welt eine universelle Ordnung zugrunde liegt, entwickelt die Nürnberger Künstlerin Ursula Jüngst ihre farbenfrohen und lebendigen Farbräume.

Der ihr eigene markante Pinselduktus in den drei hochformatigen Einzelwerken setzt sich aus einzelnen, in Länge und Breite sehr ähnlichen, aber farblich unterschiedlichen Pinselstrichen zusammen.

Ihre oft treffend als farbig vibrierende Leinwände beschriebenen Werke sind mit „Bienenwalzer“, „Stell Dich ein“ und „Herzensturm“ überschrieben.

Dabei sind ihre Striche keineswegs als wahllos oder sogar dekorativ zu sehen, sondern in einer Harmonie und in gegenseitiger Abhängigkeit. Beim Anblick der Werke von Ursula Jüngst spürt man die Lebensfreude, die aus ihnen spricht. Ein farbenfroher und lebendiger Beitrag der Malerin zur aktuellen Sonderausstellung.

Uwe Schein

Ausgebrannter Himmelskörper: Wie oft in seinen Tuschebildern zielt der Nürnberger Künstler Uwe Schein auf unsere Wahrnehmung und unser Empfindung. Und das gekonnt mit winzigen Zigtausenden Federstrichen, die scheinbar zwischen Chaos und Ordnung polarisieren.

Uwe Schein schuf diese dreiteilige Bilderreihe als Triptychon unter dem Eindruck der Sonnenfinsternis im Jahr 1999. Diese brachte den Künstler zu der Überlegung, dass in rund sieben Milliarden Jahren die Sonne

EGOISTEN

ihre Leben spendende Energie verlieren wird und als ausgebrannter Himmelskörper dann nur noch eine „Schwarze Sonne“ sein wird.

ULRIKE KUMMER

BR-SENDUNGEN

Es darf gelacht werden

VON JOSEF STURM

LANDKREIS ROTH/VEITSHÖCHHEIM – Faschingsveranstaltungen im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach sind für die Kampagne 2021 abgesagt. Lediglich ganz vage angedacht sind eventuell spontane Aktionen zum Endspurt der Session am Unsinnigen Donnerstag, Faschingssonntag oder Faschingsdienstag.

Um trotz allem für etwas Spaß und Gaudi zu sorgen, hat der Bayerische Rundfunk in Zusammenarbeit mit dem Fastnachtsverband Franken viele Fastnachtssendungen zusammengestellt, die in den nächsten Wochen bis zum Faschingsende im BR-Fernsehen gesendet werden. So verspricht die bevorstehende Sendung unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, Tusch“ die am Dreikönigstag viel Humor und gute Laune.

Bereits am 28. Dezember lockte der „Närrische Jahresrückblick“ viele Zuschauer an die Bildschirme. Die bekannten Fastnachts-Stars („Dreggsagg“ Michl Müller, Peter Kuhn, Klaus-Karl Kraus, Sebastian Reich mit Nilpferd Amanda, die A-Capella-Boy-Group Viva Voce, Putzfrau Ines Procter und Oliver Tissot), die alle gesellschaftlichen Bereiche und vor allem die Politik in ihrem närrischen Jahresrückblick aufs Korn nahmen, bewiesen dabei, dass es auch im Corona-Jahr 2020 genug Anlässe zum Lachen gab.

Am Dreikönigstag steht um 22 Uhr die zweite neue Sendung des BR und Fastnachtsverband Franken „Auf die Plätze, fertig, Tusch“ an. Moderiert wird sie wieder von der närrischen Putzfrau mit Hygienekonzept Ines Procter und Wortakrobat Oliver Tissot. Garanten für Gaudi und lustige Unterhaltung sind die weiteren Mitwirkenden, die Witwen Waltraud und Mariechen, alias Martin Rassau und Volker Heißmann, der fränkische Gstanzlsänger Oti Schmelzer, Büttenredner Peter Kuhn, Matthias Walz mit seinem Corona-Fastnachtssong „Die längste Polonäse der Welt“ und „Dreggsagg“ Michl Müller.

KALENDERBLATT VOM 5. 1.

1. Kalenderwoche, 5. Tag des Jahres, noch 360 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Steinbock. **Namenstag:** Emilie, Gerlach.
Geburtstag: 1956 – Frank-Walter Steinmeier (65), dt. Politiker, 12. Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland seit 2017; 1946 – Diane Keaton (75), amerikanische Schauspielerin („Der Stadtneurotiker“, „Manhattan“); 1931 – Robert Duvall (90), amerikanischer Schauspieler („Apocalypse Now“, „Fesseln der Macht“, „Comeback der Liebe“); 1921 – Friedrich Dürrenmatt, schweizer Schriftsteller („Der Besuch der alten Dame“), gest. 1990. **Todestag:** 1896 – Anton Philipp Reclam, dt. Verlagsbuchhändler, revolutionierte 1867 mit preisgünstigen Klassikern im Taschenbuchformat die Verlagswelt („Universal-Bibliothek“), erster Titel war Goethes „Faust“, geb. 1807.

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 0 91 71/97 03 22
Fax: 0 91 71/97 03 27

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 0 91 74/4 85 66
Fax: 0 91 74/4 85 67

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 0 91 71/97 03 27
Fax Hilpoltstein: 0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook

Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 71/97 03-0
Fax:
0 91 71/97 03 26

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 74/4 85 66
Fax:
0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Dienstag, 5. Januar

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 11 61 17.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Viscardi-Apotheke, Telefon (0 91 79) 9 42 06, Berchingerstraße 13, **Freystadt**.

RAT UND HILFE

Betroffene Frauen von Inzest und sexueller Gewalt in der Kindheit, Kontakt, telefonisch aufnehmen, Telefon (0 91 72) 68 56 10, **Roth**.

Diakoneo Offene Hilfen Roth-Schwabach, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, und Angehörige, Telefon (0 91 71) 85 96 37 10, **Roth**.

Caritas Seniorenbegegnungsstätte Betreuungsgruppe, für an Demenz Erkrankte, Telefon (0 91 74) 97 77 0 , **Hilpoltstein**.

Caritas Sozialstation, und Kreisstelle Telefon (0 91 74) 9 77 70, **Hilpoltstein**.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (08 00) 111 01 11, **Nürnberg**.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon (0 91 22) 6 31 38 33, **Schwabach**.

Frauenhaus, Schwabach, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (0 91 22) 9 82 08 -0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBÄNDE

BERNLOHE

TSV Bernlohe, Damengymnastik entfällt bis auf Weiteres.

BÜCHENBACH

Schachgemeinschaft Büchenbach/Roth Dreikönigsblitzturnier am **Mittwoch, 6. Januar,** 14 Uhr, auf Internet-Plattform Lichess, https://lichess.org/team/sg-buchenbach-roth, Anmeldung bis 13.45 Uhr.

PFAFFENHOFEN

SV Pfaffenhofen, kein regulärer Sportbetrieb, Aktuelle Infos unter www.svpfaffenhofen.de.

VEREINE UND VERBÄNDE

RÖTTENBACH

TSV Röttenbach, die **Jahresversammlung** am Mittwoch, 6. Januar, wird abgesagt.

ALLERSBERG

TSV Allersberg, Info zu aktuellen Sportangeboten, und vorherige Anmeldung unter, Telefon (0 91 76) 99 89 04.

GEORGENSGMÜND

TSV Georgensgmünd, bis auf Weiteres finden keine Kurse statt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, geschlossen.

Werkhof Regenbogen, geschlossen, Pfaffenhofen.

Stadtbücherei Hilpoltstein, geschlossen, E-Mail bücherei@hilpoltstein.de.

Stadtbücherei Spalt, geschlossen, Telefon (0 91 75) 79 65 29.

WIR GRATULIEREN

Greding, Ernst Reiter zum 95., sowie Irmengard Pleißner zum 70. Geburtstag.

Hilpoltstein, Folke Engel zum 70. Geburtstag.

Weitere Angaben www.nordbayern.de/termine (Alle Angaben ohne Gewähr)

FÜREINANDER

ROTH – „für einander“ Kontaktstelle Bürgerengagement Landkreis Roth: Infos, Beratung und Unterstützung von Menschen und Organisationen zum Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“, Telefon (0 91 71) 81-1125. – **Nachbarschaftshilfe:** bietet kleine nachbarschaftliche Dienstleistungen, erreichbar Montag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Telefon (0 91 71) 9 26 04 16 Homepage: www.nachbarschaftshilfe-roth.de. - **Helferkreis für Asylbewerber:** erreichbar unter Telefon (0 91 71) 45 76 beziehungsweise (0 91 78) 9 99 24.

Foto: Norbert Korn

Voll mit mythologischen und literarischen Anspielungen: Die Bilder von Manfred Hürlimann.

Mord und Cupido

Mit Arbeiten von Manfred Hürlimann und Diego Bianconi setzen wir den Einblick in die Ausstellung „EGOISTEN" fort.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Jahresausstellung „Egoisten" von 26 Mitgliedern des Schwabacher Künstlerbundes sollte eigentlich seit November im Stadtmuseum Schwabach zu sehen sein. Wegen des neuerlichen Lockdowns ist sie noch geschlossen, aber wir gewähren schon einmal einen kleinen Einblick in die Schau: Das Stadtmuseum Schwabach stellt regelmäßig einzelne Künstler*innen und ihre Arbeiten vor.

Diego Bianconi

Historische Schreckensmomente mit fränkischem Bezug: In seiner ihm eigenen, reduzierten Bildsprache und dem unverwechselbaren Spiel von Perspektive, Licht und Schatten liefert der Schweizer Künstler Diego Bianconi für die Künstlerbund-Ausstellung zwei großformatige Bildwerke mit zwei politischen Schreckensszenarien.

Mit seiner Arbeit „Promemoria 1923" greift er ein Ereignis aus der deutschen Vergangenheit auf, das den wenigsten bekannt sein dürfte. Bereits am 9. November 1923 wurden vor der Feldherrnhalle in München vier Polizisten von Nationalsozialisten erschossen, weil diese sich dem Hitler-Putsch entgegenstellten.

Nach Augenzeugenberichten hatte Julius Streicher, späterer Gauleiter in Franken, den tödlichen Schuss abgefeuert – für den Mord wurde er juristisch nie belangt.

Unter den Polizisten war auch Oberwachtmeister Friedrich Fink, geboren 1887 in Eschenau. Ein Nachfahre Finks lebt heute noch in Eschenau, östlich von Erlangen. Dort wohnt auch Bianconi und betreibt sein Atelier.

Thema der zweiten Arbeit ist das Pogrom vom 9. November 1938 mit der Darstellung der von Flammen zerstörten Nürnberger Synagoge. Beide Ereignisse mit fränkischem Bezug stehen am Anfang der Zeit des Nationalsozialismus, mit erschreckenden und höchst beängstigenden Parallelen zu nationalen und internationalen Ereignissen der letzten Zeit.

Foto: Norbert Korn

Nazi-Mord aus zeichnerischer Sicht von Diego Bianconi.

Manfred Hürlimann

Festliche Stimmung mit kulinarischen Details: Manfred Hürlimann, schweizstämmiger, in Nürnberg lebender Maler und Zeichner und im Vorstand des Künstlerbundes, präsentiert sich in der Ausstellung überraschend mit drei kleineren Formaten. Sehr ungewöhnlich, denn in der Regel sind seine Bilder lebensgroß und oft als Diptychen (zweiteilige Bilder) angeordnet. Alle Darstellungen offenbaren wie gewohnt sehr hohe malerische Qualität. Sie stecken voller

EGOISTEN

mythologischer und literarischer Anspielungen, die er wie gewohnt in seiner ihm eigenen Bildsprache auf die Leinwand bringt. Festliche Ausschnitte aus dem Alltagsleben der Privilegierten sind ebenso in seiner Aufmerksamkeit wie Ausschnitte aus der antiken Mythologie. Kombiniert mit kulinarischen Details geben sie den Bildern eine festliche Stimmung und offenbaren Lebenslust, obwohl die Bildfiguren wie gewohnt fast leblos wirken. In seiner typischen Manier überhöht er Bilddetails mit Blattgold und schafft zu den kühlen Farben einen starken Gegenpol. „Zwei Fliegen", „Cupido" und „Und dennoch wohnst Du bei mir", so die Titel der Bilder, die aufgrund der Bildausschnitte und vieler Details zum Nachdenken und die eigene Phantasie anregen. **ULRIKE KUMMER**

TV HILPOLTSTEIN

Gute Vorsätze in die Tat umsetzen

HILPOLTSTEIN – Eine feste Trainingszeit im Verein gibt es wegen der Pandemie derzeit immer noch nicht. Der TV Hilpoltstein bietet jedoch nach wie vor im Bereich Fitness und Gesundheit Online-Kurse an.

Diese Videos stehen auf dem Streamingkanal Twitch und dem YouTube Kanal TV 1879 Hilpoltstein weiterhin zum Üben bereit. Auch für Kinder wurden Videos produziert. Inzwischen ist eine große Sammlung an Fitness- und Gesundheitssportstunden entstanden, die stetig erweitert wird. Auch über ZOOM werden Stunden angeboten. Ergänzend dazu bietet der Verein einen Kleingeräte-Verleih an.

INFO

Infos unter www.tv-hip.de oder in der Geschäftsstelle unter Telefon (09174) 97564.

KALENDERBLATT 6./7. JANUAR

6. Januar

1. Kalenderwoche, 6. Tag des Jahres, noch 359 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Steinbock. **Namenstag:** Balthasar, Juan, Kaspar, Melchior, Raimund, Raphaela.

Geburtstag: 1986 Alex Turner (35), britischer Gitarrist und Sänger; 1976 Judith Rakers (45), Nachrichtensprecherin und TV-Moderatorin; 1926 Walter Sedlmayr, Schauspieler und Regisseur („Polizeiinspektion 1"), gest. 1990.

7. Januar

1. Kalenderwoche, 7. Tag des Jahres, noch 358 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Steinbock. **Namenstag:** Carlo, Knud, Raimund, Reinold, Sigrid, Valentin.

Geburtstag: 1956 Uwe Ochsenknecht (65), Schauspieler; 1936 Luis Murschetz (85), Karikaturist und Kinderbuchautor („Der Maulwurf Grabowski").

FÜREINANDER

ROTH – „für einander" Kontaktstelle Bürgerengagement Landkreis Roth: Information, Beratung und Unterstützung von Menschen und Organisationen zum Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement", erreichbar unter der Telefonnummer (09171) 81-1125.

Vom Lockdown ausgebremst

Die Sonderschau „EGOISTEN" des Schwabacher Künstlerbundes im Stadtmuseum ist bis zum Ostermontag verlängert.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – „Egoisten – Finale 2020" heißt die Ausstellung des Schwabacher Künstlerbundes im Stadtmuseum. Wegen des verlängerten Corona-Lockdowns kann sie immer noch nicht eröffnet werden. Doch sie wird bis Ostermontag, 5. April, verlängert. Und wir stellen weitere Künstler und Künstlerinnen mit einer ihrer Arbeiten vor.

Bis zur Wiederöffnung ermöglicht das museumspädagogische Team des Stadtmuseums den virtuellen Gang durch die Ausstellung mit einem Kurzfilm und einem Interview mit Clemens Heinl. Der Film ist auf der Homepage des Stadtmuseums (www.stadtmuseum-schwabach.de) und des Künstlerbundes Schwabach (www.kuenstlerbund-schwabach.de) zu sehen.

Diego Bianconi, Reinhard Eiber, Kai Feldschur, Axel Gercke, Lydia Hasselt, Clemens Heinl, Helmut

EGOISTEN

Höhenberger, Manfred Hürlimann, Ursula Jüngst, Dr. Diethelm Kause, Peter König, Petra Krischke, Lisa Lang, Jochen Lebert, Norbert Mager, Gabriele Messerschmidt, Jo Niklaus, Mathias Otto, Kasia Prusik-Lutz, Olaf Prusik-Lutz, Uwe Schein, Susanne Stiegeler, Walter Thaler, Rosalinde Weber-Hohengrund, Jürgen Weiß und Gerhard Ziegler stellen aus. Auch im zweiten Teil der Kunstvorstellung gibt die Kunsthistorikerin und stellvertretende Museumsleiterin Ulrike Kummer einen Einblick in die Schau.

Diethelm Kause „Egomane"

Auf den ersten Blick wird klar: Die Bilder des Schwabacher Malers und Mediziners Diethelm Kause spiegeln keine Idylle wider, sondern schrecken auf, provozieren und geben Stoff zum Nachdenken und Diskutieren. Im Oktober 2020 für die Sonderausstellung entstanden, spiegeln sie die Ereignisse in den USA wider. Dabei ist die ungewöhnliche Kopf-über-Anbringung der amerikanischen Nationalflagge richtungsweisend für die Botschaft des Bildes mit dem Titel „Egomane".

Es zeigt einen die Zähne fletschenden Hund, der einem Anzugträger, wohl Donald Trump, ungeniert ans Bein pinkelt. Die bezeichnende Beschriftung „BLM" auf der Hundeplakette und die Abkürzung „ALM" auf der Baseball-Mütze des Mannes verweisen auf die empörenden Reaktionen nach dem Tod von George Floyd, einem schwarzen US-Amerikaner. Weltweite Proteste und Aktionen in den sozialen Medien zeigen Trauer, Wut und Solidarität mit Schwarzen. Das Schlagwort #BlackLivesMatter („Schwarze Leben zählen", BLM) weist darauf hin.

Schnell setzte eine große Gegenbewegung ein, die mit einem #AllLivesMatter („Alle Leben zählen") reagierte. Der Appell „Black Lives Matter" sollte aber nicht zum Ausdruck bringen, dass Leben von Schwarzen oder anderen Minderheiten wichtiger seien als andere. Vielmehr thematisiert er den erstarkenden Rassismus in den USA. Die Gegenbewegung „ALM" ruft zur Diskriminierung auf. In welche Katastrophe, den Sturm auf das Kapitol, die Auseinandersetzung ausartete, konnte der Künstler noch nicht ahnen.

Gerhard Ziegler „Wellenbewegungen"

Der gebürtige Stuttgarter Künstler Gerhard Ziegler präsentiert in der Ausstellung zwei packende Momentaufnahmen der Natur, die er als prägende Erinnerung von seinen Urlaubswanderungen mitbringt. Besonders fasziniert von der Kraft und der Dynamik der Natur und von der wetterbedingten Farbigkeit, zeigt Ziegler ein stark bewegtes Meer unter bedrohlichem dunklem Wolkenhimmel, dazu ein goldgelbes Kornfeld bei aufziehendem Gewitter.

Die Pastellkreiden sind reizvoll auf dunkelfarbigem, grob strukturiertem Papier ausgeführt. Die unbemalten Stellen wurden geschickt in die Gestaltung miteinbezogen. Für den gelernten Chemigrafen Ziegler ist das symbiotische Spiel zwischen Motiv und Bildträger eine bekannte und bewährte Methode aus der Druckgrafik. Damit erzeugt er Bildtiefe und Atmosphäre durch Aussparung. **ULRIKE KUMMER**

Foto: Norbert Korn

Diethelm Kause zeigt „Egomane".

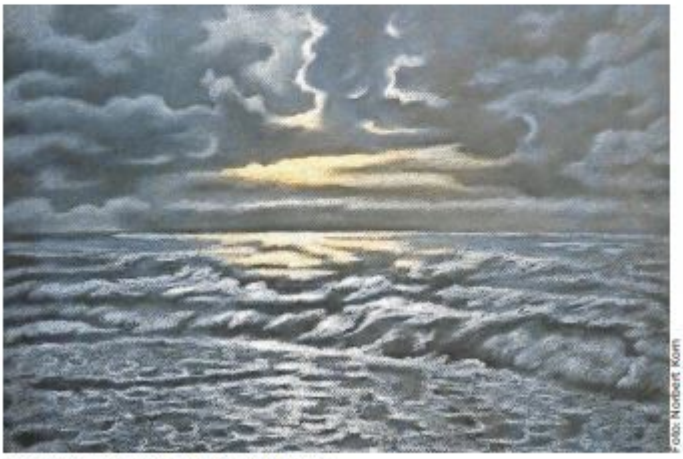

Foto: Norbert Korn

„Wellenbewegungen" von Gerhard Ziegler.

Foto: Norbert Korn

Hinter Glas gemalt: Was geschieht, wenn unser Streben nach Geld – mit dem Zweck des Umtauschs in lebenswichtige Dinge – nicht mehr funktioniert? Diese Frage stellt die Nürnberger Künstlerin Lisa Lang.

Licht und Dunkel, Geld oder Leben

Die Ausstellung **„EGOISTEN"** des Schwabacher Künstlerbundes im Stadtmuseum zeigt Arbeiten von 26 Künstler*innen.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Ausstellung „Egoisten" des Künstlerbundes Schwabach im Stadtmuseum ist immer noch nicht real zu sehen. Aber die 26 ausstellenden Künstlerinnen und Künstler und jeweils eine Arbeit zeigen wir hier schon mal. Bis zur tatsächlichen Eröffnung ist außerdem der Film zu sehen, der im Internet sowohl auf der Homepage des Stadtmuseums Schwabach (www.stadtmuseum-schwabach.de) als auch des Künstlerbundes Schwabach (www.kuenstlerbund-schwabach.de) abrufbar ist.

Jochen Lebert
Hubert und Martin

Schwarz ist die dunkelste Farbe, das Ergebnis der Abwesenheit von sichtbarem Licht. Es wird in der Kunst oft symbolisch oder im übertragenen Sinn verwendet, um Dunkelheit darzustellen, während Weiß in der Kunst vorwiegend für Licht steht. Der gebürtige Würzburger Maler Jochen Lebert wählt für seine beiden Männerporträts „Hubert und Martin" bewusst diesen extremen Kontrast. Beide Köpfe sind malerisch ideal vor schwarzem Grund ausgeleuchtet, nur wenige von einer nicht definierten Lichtquelle erhellten Körperteile treten isoliert in scharfen Konturen aus der Dunkelheit hervor. Angeregt von mittelalterlichen Porträts, schuf Lebert eine ganze Serie von Köpfen, auch in kleinen Formaten.

Ausgangspunkt für alle Bildnisse waren kleine, postkartengroße Fotos in Zeitungen, die während des Malprozesses einer ständigen Veränderung unterworfen werden. Der Hintergrund, wie die Gesichter auch, wird mit vielen dünnen Lasurschichten aufgebaut, bis das Bild den für ihn zufriedenstellenden Zustand erreicht hat. Wie verschiedene, übereinandergelegte Farbfolien addieren sich die Farbschichten optisch zu einem Gesamtbild.

Foto: Norbert Korn

Extremer Kontrast: Jochen Lebert malt Köpfe auf schwarzem Grund.

Lisa Lang
„Geld oder Leben"

Das großformatige Werk der Nürnberger Künstlerin Lisa Lang verlangt nicht nur wegen der zum Teil surrealen Bildkomposition und der kräftigen bunten Farbigkeit nach großer Aufmerksamkeit. Auch der auffällige hochglänzende Bildträger und die damit verbundene Maltechnik stechen ins Auge. Lisa Lang malt nämlich auf (Acryl-) Glas, genauer gesagt: hinter Glas.

Hinterglasmalereien kennt man üblicherweise aus der Volkskunst, wo meist bäuerliche Szenen, stark vereinfacht in den Formen, meist schwarz konturiert und in leuchtendem Kolorit sehr beliebt sind. Kein Vergleich zu Langs moderner Umsetzung, die eine sehr genaue Vorplanung und Vorstellungskraft voraussetzt. Schließlich wird das Bild in Schichten gemalt, das heißt, die minutiösen Details werden vor den Binnenflächen und Hintergründen aufgetragen. Die Farbe wird also „rückwärts" aufgebracht. Technisch erschwert wird dies durch den schönen glatten, aber nicht saugenden Malgrund.

EGOISTEN

„Geld oder Leben", so der Titel der vierteiligen Arbeit, die Langs ganz eigene Interpretation von Wert, Wertigkeit und materieller Sicherheit zum Ausdruck bringt.

Das gesamte Tun eines Großteils der Menschen ist darauf ausgerichtet, „Geld zu machen", um es anschließend in Dinge zurückzutauschen, die wir wirklich brauchen, wie Essen oder auch ein Dach über dem Kopf. Lisa Lang fragt sich, was passiert, wenn diese Verwandlung nicht mehr klappt, weil plötzlich andere Dinge wichtiger sind, die man mit Geld eben nicht kaufen kann? Gerade in dieser Zeit sollte sich jeder mit dieser essentiellen Frage auseinandersetzen. **ULRIKE KUMMER**

Die dunkle Seite der Sonne

Norbert Mager und Gabriele Messerschmidt bei der Ausstellung **„EGOISTEN“** im Schwabacher Stadtmuseum.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Die Ausstellung „Egoisten“ des Künstlerbundes Schwabach im Stadtmuseum ist immer noch nicht real zu sehen. Aber die 26 ausstellenden Künstlerinnen und Künstler und jeweils eine Arbeit zeigen wir hier schon mal. Bis zur tatsächlichen Eröffnung ist außerdem der Film zu sehen, der im Internet sowohl auf der Homepage des Stadtmuseums Schwabach (www.stadtmuseum-schwabach.de) als auch des Künstlerbundes Schwabach (www.kuenstlerbund-schwabach.de) abrufbar ist.

Norbert Mager „Die Macht der Technik“

„Paprika“ und „Corona“ sind die Titel der technikkritischen Arbeiten des gebürtigen Passauer Künstlers Norbert Mager. Die beiden buntfarbigen Bilder sind eine Mischung aus Bildhauerei, Collage und Malerei. Besondere Bildelemente, die an Leiterplatten, Widerstände und Transistoren aus der technischen Welt erinnern, baut er malerisch geschickt und dezent ins Bild ein. Sie sind aber nicht nur optisch-ästhetische Ergänzung, sondern Störelemente, die gesehen werden wollen.

Mager nennt seine Bilder deshalb „Technagen“ und regt damit die Diskussion um die ambivalente Bedeutung der vom Menschen geschaffenen Technik an.

Einerseits lebt der Mensch von vielen technischen Errungenschaften, andererseits beherrscht sie viele Bereiche. Mager hat Zweifel, ob der Mensch diese Technik noch beherrschen kann. Auch das zweite Bild „Corona“ berührt diesen existenziellen Erfahrungsbereich. Die vom Menschen geschaffene Technik breitet sich immer schneller aus, nach Mager vergleichbar mit einem Virus. Einen Impfstoff hierfür wird es jedoch nie geben.

Gabriele Messerschmidt „Sonnenfinsternis“

Die märchenhaften, meist farbig gefassten Holzskulpturen der Leipziger Bildhauerin Gabriele Messerschmidt sind echte Hingucker. Die Figuren sind im höchsten Maße expressiv und verweisen oft auf eine Welt der Poesie, der Mystik, der Symbolik und der Farben. Für Schwabach zeigt sie ein personifiziertes Naturschauspiel der ganz besonderen Art: die „Sonnenfinsternis“ in der Gestalt einer teilvergoldeten, reduziert bemalten schlanken Frauenfigur. Der asymmetrischen Farbgebung nach scheint der Prozess der vollständigen Finsternis noch im Gange. Seit der letzten Sonnenfinsternis kennt man das Bild des sonnenverdeckenden Mondes. Die kräftigen Strahlen der Sonnenscheibe, die durch den kleineren Mond abgeschirmt werden, erscheinen als weißes Leuchten an seinen Rändern. Vermutlich verweist der hell bemalte Arm der Figur symbolisch auf diesen Umstand, also auf den noch vom Sonnenlicht erfassten Bereich. Der Rest des Körpers mit der Kopfbedeckung verschwindet im Schwarz der Finsternis.

Das vergoldete Gesicht als Sinnbild für das Strahlen der Sonne wird auf der dunklen Seite der Figur durch eisig blaue Farbpartien gestört, es scheint, als würde die Körperwärme entweichen. Die Bedeutung der in ihren behandschuhten Händen liegenden rotschaligen Äpfel? Die rote Färbung der süßen Frucht entsteht allein durch die intensive Sonneneinstrahlung; Sonne und Licht haben nicht nur einen positiven Einfluss auf Tiere und Pflanzen, sondern vorrangig auch auf uns Menschen. Wahrscheinlich ist es der gefühlte Verlust an Wärme und Energie, verbunden mit dem scheinbaren Stillstand des Lebens, was die Menschen fasziniert und sie anregt, das Leben wieder schätzen zu lernen. **ULRIKE KUMMER**

Foto: Norbert Korn

Sonnenfinsternis hat die Leipziger Künstlerin Gabriele Messerschmidt diese schlanke Frauenfigur genannt.

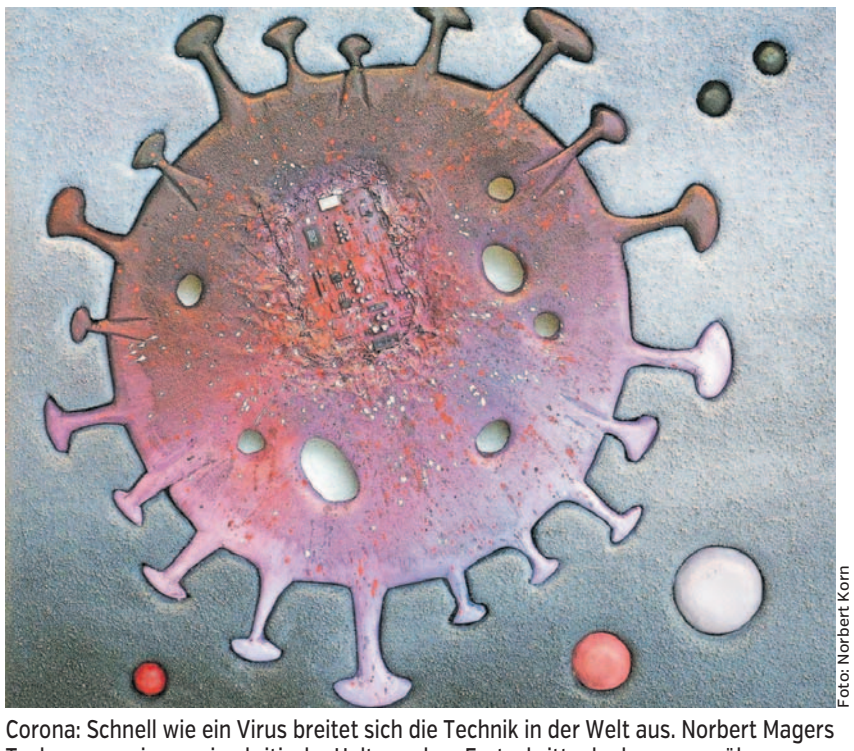

Foto: Norbert Korn

Corona: Schnell wie ein Virus breitet sich die Technik in der Welt aus. Norbert Magers Technagen zeigen seine kritische Haltung dem Fortschrittsglauben gegenüber.

IMPFUNG FÜR SENIOREN

Hilfestellung

ALLERSBERG – Die Marktgemeinde Allersberg hat einen kostenlosen Service eingerichtet, der Senioren bei der telefonischen oder der Online-Registrieren zum Impfen unterstützt. Außerdem wird er beim Weg zum Impfzentrum in Roth behilflich sein.

Sehr viele der älteren Menschen haben nämlich keinen Zugang zum Internet oder sind mit einem Handicap behaftet, das ihnen das Telefonieren nicht ermöglicht. Das schließt für sie eine Registrierung praktisch aus.

INFO

Zuständig ist der Beauftragte der Marktgemeinde für Senioren und Menschen mit Handicap, Eugen Czegley. Er ist telefonisch erreichbar unter (0 9176) 50944 oder (0171) 366 94 08.

KALENDERBLAT VOM 13./14.02.

13. Februar: 6. Kalenderwoche, 44. Tag des Jahres, noch 321 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Wassermann. **Namenstag:** Adolf, Gosbert, Irmhild, Kastor, Reinhild. **Geburtstag:** 1941 – Sigmar Polke, deutscher Maler und Grafiker („Laterna Magica“), gest. 2010 1933 – Kim Novak (88), amerikanische Schauspielerin („Vertigo – Aus dem Reich der Toten“). **Todestag:** 2001 – Manuela, deutsche Schlagersängerin („Schuld war nur der Bossa Nova“), geb. 1943; 1571 – Benvenuto Cellini, italienischer Goldschmied und Bildhauer („Perseus mit dem Haupt der Medusa“), geb. 1500.

14. Februar: 6. Kalenderwoche, 45. Tag des Jahres, noch 320 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Wassermann. **Namenstag:** Cyrillus, Giovanni, Valentin.

Geburtstag: 1986 – Johannes Ludwig (35), deutscher Rennrodler, Gold im Team und Bronze im Einzel bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang 2018; 1956 – Uli Baur, deutscher Journalist, Chefredakteur Focus 2004-2012, gest. 2018; 1951 – Kevin Keegan (70), englischer Fußballspieler und Trainer, FC Liverpool 1971-77, Hamburger SV 1977-80; 1896 – Werner Richard Heymann, deutscher Komponist („Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder“), gest. 1961. **Todestag:** 1826 – Johannes Daniel Falk, deutscher Schriftsteller und Sozialpädagoge, Dichter des Weihnachtsliedes „Oh, du fröhliche“, geb. 1768.

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 0 91 71/97 03 22
Fax: 0 91 71/97 03 27

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 0 91 74/4 85 66
Fax: 0 91 74/4 85 67

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 0 91 71/97 03 27
Fax Hilpoltstein: 0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook

Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 71/97 03-0
Fax:
0 91 71/97 03 26

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 74/4 85 66
Fax:
0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Samstag, 13. Februar

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 11 61 17.

Rettungsleitstelle, Telefon 112.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Acuna-Apotheke, Telefon (0 91 71) 85 17 77, Gartenstraße 81 b, **Roth**.

Burg Apotheke Ludwig Sothmann e.K., Telefon (0 91 74) 13 37, Christoph-Sturm-Straße 2, **Hilpoltstein**.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Samstag und Sonntag
Dr. Thomas Rauscher, Telefon (0 91 74) 39 70, Johann-Friedrich-Straße 1, **Hilpoltstein**.

RAT UND HILFE

Rother Tafel, **Lebensmittelausgabe**, Handy (01 51) 56 84 95 02, 14 Uhr, Julius-Leber-Straße, **Roth**.

Caritas Seniorenbegegnungsstätte Hilpoltstein, **Betreuungsgruppe** für an Demenz Erkrankte, Telefon (0 91 74) 97 77 0.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (08 00) 1 11 01 11, **Nürnberg**.

Frauenhaus, **Schwabach**, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (0 91 22) 9 82 08 -0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBÄNDE

ALLERSBERG

TSV Allersberg, **Info zu aktuellen Sportangeboten** und vorherige Anmeldung unter Telefon (0 91 76) 99 89 04.

BÜCHENBACH

Power-Bärs Rednitzhembach, **Radtraining entfällt bis auf Weiteres**.

BERNLOHE

TSV Bernlohe, **Jahresversammlung wird auf unbestimmte Zeit verschoben**, bzgl. neuem Termin und evtl. wieder startenden Sportangeboten wird rechtzeiting informiert.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, **geschlossen**.

Werkhof Regenbogen Pfaffenhofen, **geschlossen**.

Eine-Welt-Laden Encuentro, **bis auf Weiteres geschlossen**, **Allersberg**.

Stadtbücherei Heideck, **„Click & Collect“**, www.bücherei-heideck.de, 18 bis 19 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, An der Kapell 12, **Heideck**.

Weltladen Senfkorn, 9 bis 12 Uhr, Christoph-Sturm-Straße 14, **Hilpoltstein**.

WIR GRATULIEREN

Heideck, Johanna Wallon zum 95. Geburtstag.

Hilpoltstein, Edeltraud Köstler sowie Siegfried Kurfles jeweils zum 70. Geburtstag.

Sonntag, 14. Februar

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 11 61 17.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Geschwister Popp & Goldmann Frosch-Apotheke in der Münchner Str., Telefon (0 91 71) 89 81 00, Münchener Straße 33 b, **Roth**.

RAT UND HILFE

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (08 00) 1 11 01 11, **Nürnberg**.

VEREINE UND VERBÄNDE

ALLERSBERG

TSV Allersberg, **Info zu aktuellen Sportangeboten** und vorherige Anmeldung unter Telefon (0 91 76) 99 89 04.

ÖFFNUNGSZEITEN

Städtische Bücherei Abenberg, **„Click & Collect“**, https://abenberg.iopac.de/iopac/index.htm, Telefon (0 91 78) 99 78 26, 10 bis 11.30 Uhr, Spalter Straße 1, **Abenberg**.

Stadtbücherei Heideck, **„Click & Collect“**, www.bücherei-heideck.de, 10 bis 12 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, An der Kapell 12, **Heideck**.

Stadtbücherei Hilpoltstein, **“Click & Collect“**, Medienkatalog „Findus“ unter buecherei.hilpoltstein.de, Telefon (0 91 74) 97 85 04, E-Mail bücherei@hilpoltstein.de, Kirchenstraße 1, **Hilpoltstein**.

Eine-Welt-Laden Kaffeebohne, 10 bis 12 Uhr, Haus des Buches, Schulgasse 2, **Thalmässing**.

Gemeindebücherei Thalmässing, **Bücher bestellen und abholen möglich**, www.bibkat.de/91177, E-Mail Buecherei@mail.de.

WIR GRATULIEREN

Hilpoltstein, Margit Bauer sowie Ulrike Elsbett zum 75. Geburtstag.

Thalmässing, Günter Hauke, Alfershausen, zum 80. Geburtstag.

Mittwoch, 17. Februar

RAT UND HILFE

Hospizverein Hilpoltstein-Roth, **Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen**, Telefon (0 91 71) 15 45, Norisstraße 28, **Roth**.

BLUTSPENDE

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes, **Blutspende**, 17 bis 20.30 Uhr, Grund- und Mittelschule Abenberg, Güssübelstraße 2, **Abenberg**.

Weitere Angaben
www.nordbayern.de/termine
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Phantastisch und minutiös

Die Arbeiten von Jo Niklaus und Peter König in der Ausstellung **„EGOISTEN“** im Stadtmuseum Schwabach.

Foto: Norbert Korn

Aus der Serie „Kain und Abel“ stammt dieses Bild von Peter König. Nur scheinbar einander zugewandt, offenbart die Stellung der männlichen Köpfe Hass und Brutalität der Menschen.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Der Lockdown bremst Ausstellungen noch aus. Doch das Schwabacher Stadtmuseum präsentiert die Jahresausstellung des Künstlerbundes Schwabach schon in einem virtuellen Rundgang – zu sehen unter www.stadtmuseum-schwabach.de sowie unter www.kuenstlerbund-schwabach.de. Nacheinander stellen wir alle Ausstellenden vor.

Jo Niklaus „Phantastische Kunst“

Als gelernte Tiefdruck-Retuscheurin und Lithografin ist die Nürnberger Malerin Jo Niklaus das feine Arbeiten gewohnt. Auf ihren fantastischen, minutiös gearbeiteten Malereien gibt es deshalb viel zu entdecken. Die Trompe-l´oeil Malerei, die Vortäuschung realer Gegenständlichkeit mit malerischen Mitteln, ist ihr Spezialgebiet. Den Ideen sind in dieser Malgattung keine Grenzen gesetzt.

Für die Sonderausstellung des Künstlerbundes präsentiert sie drei Leinwandbilder mit jeweils stilgetreuer Rahmung. In allen offenbart sie ihr Wissen und ihre Beschäftigung mit der Kunst und ihren Ausdrucksformen durch die Jahrhunderte. Viele Bilddetails sind Reflexionen bekannter Kunstwerke. Im Bild „Der Schlaf“ erkennt man einen liegenden weiblichen Akt in der Art bekannter

EGOISTEN

Venusdarstellungen, gebettet auf einer Wolkenschicht und getragen von den Händen Gottes. „Jeder kennt das wohlige Gefühl beim Einschlafen – ein sanftes Absacken in ein weiches Nichts, das Geborgenheit gibt.“ Niklas legt Wert auf den leichten Zugang zu ihren Bildern und vergleicht mit den Gläubigen im Mittelalter, deren Glaube über Kirchenbilder gespeist wurde.

Dem „Urteil des Paris“ nachempfunden, zeigt Niklaus in ihrem zweiten Bildwerk einen jungen Mann, der sich für die Frau seines Lebens entscheiden soll. Er hat die Wahl zwischen Nähe und Zuwendung, Klugheit und Kalkulierbarkeit oder auch die Wahl für ein unstetes, aber interessantes Leben. Eine schwere Entscheidung, sie soll ja für ein ganzes Leben taugen.

Ihre dritte Arbeit ist ein Stillleben, das harmloser erscheint als es ist. „Man nehme …“, so der Titel, scheinbar von allem, was giftig ist und im schlimmsten Falle tödlich wirkt. Einladend drapiert auf einem weißen Tischtuch entdeckt man einen Pfeilgiftfrosch, Pflanzen, Früchte und Pilze, deren Genuss einmalig bleibt.

Jo Niklaus gehört zu den Pionierinnen des Phantastischen Realismus. Als eine der wenigen fränkischen Künstlerinnen fand sie Aufnahme im Lexikon der phantastischen Künstlerinnen und ist im Phantastenmuseum in Wien vertreten.

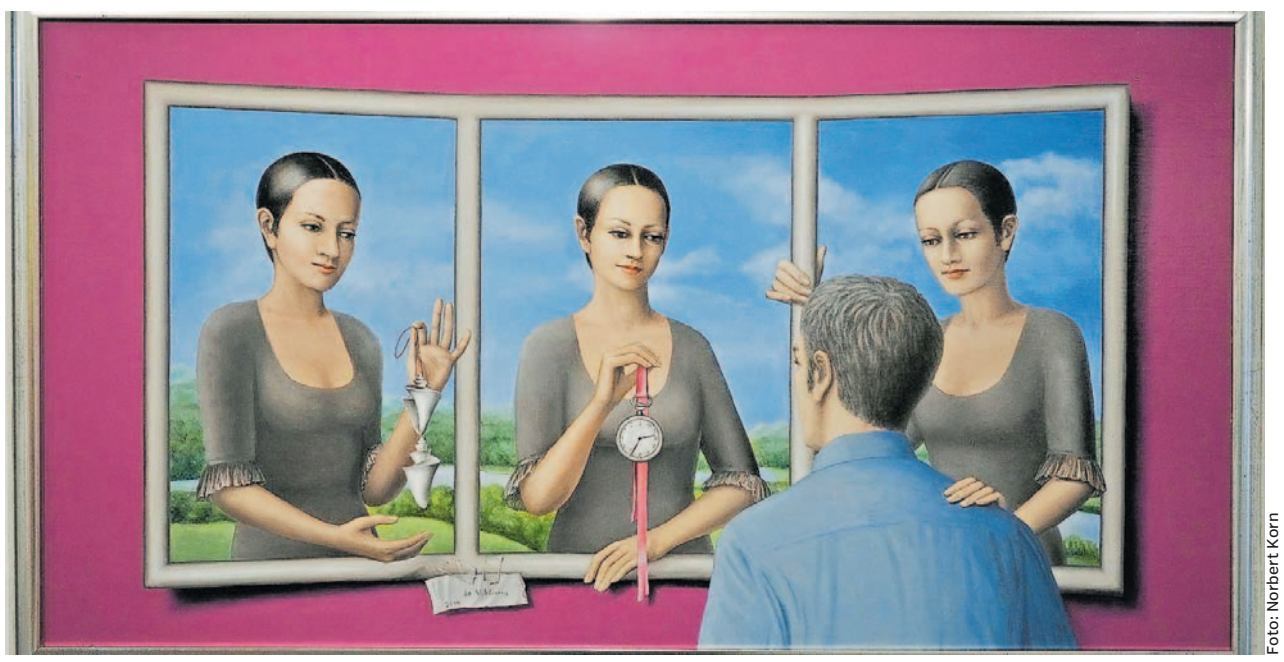

Foto: Norbert Korn

Phantastischer Realismus: Auf diesem Bild von Jo Niklaus muss Paris sich entscheiden.

Peter König „Kain und Abel“

In der Sonderschau des Künstlerbundes sticht in Größe (183 x 237 cm) und Ausführung das Werk des Nürnberger Künstlers Peter König ins Auge. Aus seiner bekannten Bilderserie „Kain und Abel“ präsentiert er eine zweiteilige Arbeit, die fast spiegelgleich wirkt. Zwei männliche Köpfe im Profil, halb verdeckt von übergroßen, geäderten und bildübergreifenden Händen, wenden sich einander zu, gleichzeitig durch die Gestik voneinander ab. Ihre Körper sind nicht explizit dargestellt, knallbunte geometrische Formen ersetzen sie.

König liebt die Mischung aus farbenfrohen Pop-Art-Flächen und minutiös fast altmeisterlich ausgeführten, metallisch leblos wirkenden Händen, Füßen und Köpfen. Die grafische Umsetzung und die Vorliebe für Spiegelungen sind sicher Einflüsse seiner lithografischen Ausbildung. Das Thema des biblischen Brudermordes als Synonym für unsagbaren Hass und Brutalität der Menschen untereinander, letztlich die Quelle für Krieg und Verderben, beschäftigen König seit seinem Frankreich-Aufenthalt 2014. Damals wurde ihm das Ausmaß des Ersten Weltkrieges mit erstmaligem Einsatz von Giftgas und dem verheerenden Nachwirken erstmals stark bewusst.

Das fünfte Gebot – Du sollst nicht töten! – hinterfragt König mit viel Skepsis und hegt Zweifel, ob es dem Menschen jemals gelingen wird, dieses überall auf der Welt umzusetzen.

ULRIKE KUMMER

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 0 91 71/97 03 22
Fax: 0 91 71/97 03 27

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 0 91 74/4 85 66
Fax: 0 91 74/4 85 67

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 0 91 71/97 03 27
Fax Hilpoltstein: 0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook

Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 71/97 03-0
Fax:
0 91 71/97 03 26

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 74/4 85 66
Fax:
0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Montag, 15. Februar

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 11 61 17.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Schloss-Apotheke Roth, Telefon (0 91 71) 9 73 20, Hauptstraße 6, **Roth**.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Dr. Julian Rauscher, Telefon (0 91 74) 39 70, Johann-Friedrich-Straße 1, **Hilpoltstein**.

RAT UND HILFE

Erziehungsberatungsstelle Roth-Schwabach, Hilfe für Erziehungsberechtigte, Jugendliche und Kinder, Telefon (0 91 71) 40 00, **Roth**.

Haus & Grund Roth e. V., Bis auf weiteres nur telefonische Rechtsberatung möglich, Terminabsprache bitte unter Telefon (09 11) 22 19 97, **Roth**.

Kiss Roth-Schwabach Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Telefon (0 91 71) 9 89 73 70, E-Mail roth@kiss-mfr.de, **Roth**.

Suchtberatungsstelle Roth, Hilfe für Suchtkranke und -gefährdete und deren Angehörige, Telefon (0 91 71) 9 62 70, **Roth**.

BSK Kontaktstelle Selbsthilfe Körperbehinderter Georgensgmünd/Landkreis Roth, Kontaktaufnahme, Telefon (0 91 72) 66 90 37, Handy (01 51) 54 98 78 17, E-Mail kgmattlat@gmx.de.

Caritas Sozialstation und Kreisstelle Hilpoltstein, Sprechzeiten, Telefon (0 91 74) 9 77 70.

Regens Wagner Offene Hilfen im Landkreis Roth und Stadt Schwabach, kostenlose Beratung, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige, Tel. (0 91 74) 25 36, **Hilpoltstein**.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (08 00) 1 11 01 11, **Nürnberg**.

Awo KV Mittelfranken-Süd, Beratungsstelle für seelische Gesundheit, für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige, Telefon (0 91 22) 93 41 -7 00, **Schwabach**.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon (0 91 22) 6 31 38 33, **Schwabach**.

Frauenhaus, Schwabach, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (0 91 22) 9 82 08 -0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBÄNDE

ROTH

Aktiv und Reha Sport Roth, Sport entfällt.

Gesangverein Fidelio Roth, Chorprobe, entfällt coronabedingt bis auf Weiteres. Bei Wiederaufnahme der Proben wird rechtzeitig informiert.

TSG 08 Roth, fit+aktiv, Qi Gong, 10 Uhr, **Rücken-Workout mit Ingrid**, 18 Uhr, Teilnahme über Videochat-Plattform ZOOM mögl.

PFAFFENHOFEN

SV Pfaffenhofen, kein regulärer Sportbetrieb, Aktuelle Infos unter www.svpfaffenhofen.de.

ALLERSBERG

TSV Allersberg, Info zu aktuellen Sportangeboten und vorherige Anmeldung unter Telefon (0 91 76) 99 89 04.

GEORGENSGMÜND

TSV Georgensgmünd, Rücken-fit, 19.30 Uhr „online“ über Zoom möglich. Info unter www.tsv-georgensgmuend.de.

Volkschor Georgensgmünd, keine Probe.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, geschlossen.

Stadtbücherei Roth, „Click & Collect“, Infos unter, Telefon (0 91 71) 8 48 -5 22, E-Mail stadtbuecherei@stadt-roth.de.

Werkhof Regenbogen Pfaffenhofen, geschlossen.

Gemeindebücherei, „Click & Collect“, Bestellung im Internet unter: Bücherei Büchenbach – Mediensuche online, Telefon (0 91 71) 98 15 25, 17 bis 20 Uhr, Breitenloher Straße 2, **Büchenbach**.

Gemeindebücherei Georgensgmünd, Abholung vorbestellter Medien (click & collect) möglich, Telefon (0 91 72) 70 3- 77, E-Mail buecherei@georgensgmuend.de, 9 bis 11 Uhr, 15 bis 17 Uhr, Am Schlößlein 1 a, **Georgensgmünd**.

Gemeindebücherei Thalmässing, Bücher bestellen und abholen möglich, www.bibkat.de/91177, E-Mail Buecherei@mail.de.

WIR GRATULIEREN

Heideck, Erwin Harrer zum 80. Geburtstag.

Weitere Angaben
www.nordbayern.de/termine
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Foto: Norbert Korn

Petra Krischke zeigt das Schöne und das Hässliche.

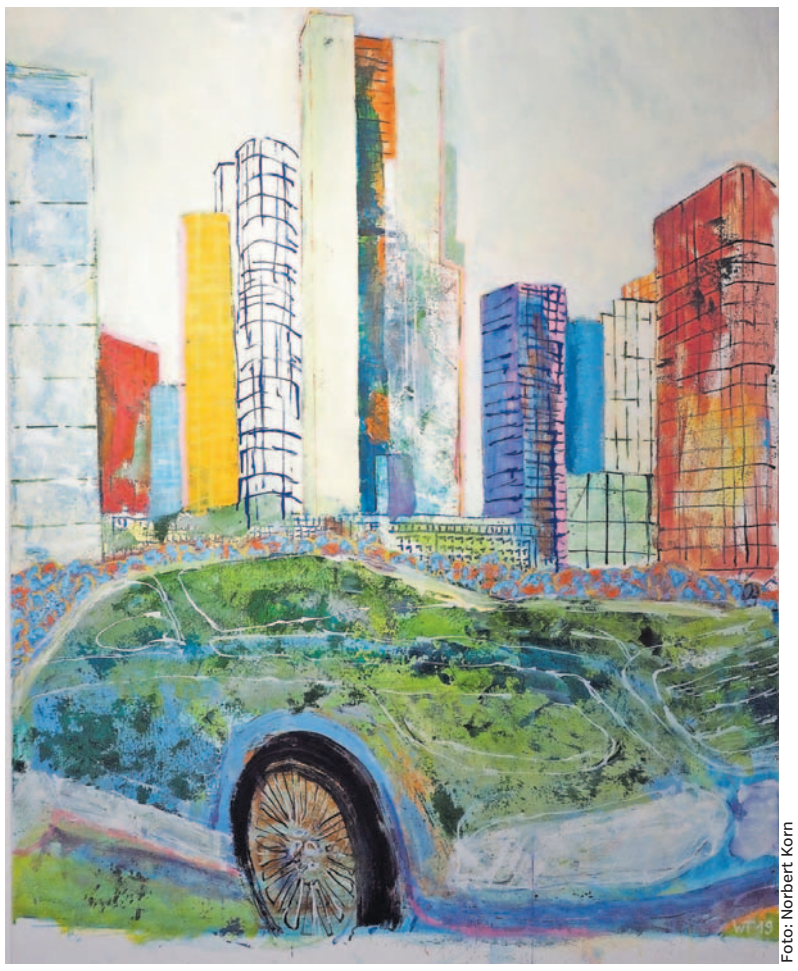

Foto: Norbert Korn

Die überwucherte Luxuskarosse setzt Walter Thaler ins Bild.

Ambivalentes Idyll

Petra Krischke und Walter Thaler stellen bei der **JAHRESAUSSTELLUNG** des Künstlerbundes im Schwabacher Stadtmuseum aus.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Der Lockdown bremst Ausstellungen noch aus. Doch das Schwabacher Stadtmuseum präsentiert die Jahresausstellung des Künstlerbundes Schwabach schon in einem virtuellen Rundgang – zu sehen unter www.stadtmuseum-schwabach.de sowie unter www.kuenstlerbund-schwabach.de. Nacheinander stellen wir alle Ausstellenden vor.

Petra Krischke Bilder, die es in sich haben

Auf den ersten Blick ist man fasziniert von der farbenfrohen, präzise gemalten Edeltulpe der in Nürnberg geborenen und in Heroldsberg lebenden Künstlerin Petra Krischke. Bis der Blick des Betrachters auf den „Fuß“ der Blume fällt und der ungläubig fragende Blick mehrfach zur Objektbeschriftung geht - „Grüne Knollenblättertulpe“, also eine bizarre Mischung aus Frühlingsblume und extremem Giftpilz?

Petra Krischke liebt das Spiel mit radikalen Gegensätzen, das sie oft bis zur Groteske steigert. Die zunächst gefälligen Motive verwandeln sich bei näherer Betrachtung in gruselige, makabre, oft böse Inhalte. Das Schöne und gleichzeitig das Hässliche, das grellbunt und plastisch Gemalte im Gegensatz zum flächigen, graubraunen und rauen Hintergrund der rohen Leinwand sind ihre Themen, genau wie das Anziehende und Gefährliche von giftigen Tieren und Pflanzen. Die Freude, den Betrachter stark zu verunsichern oder zu verwirren, spricht aus all ihren Arbeiten.

Das „Tulpenbild“ ist Teil eines Ensembles aus zwei Leinwandbildern und einer Bodenarbeit. Das dazugehörige genähte Raumobjekt „Mammaphalla Karnibalis“, eine scheinbar vermenschlichte fleischfressende Pflanze, setzt sich wie eine dreidimensionale Leinwand als Erweiterung der Malerei in den Raum fort.

Walter Thaler – Deutschland und seine zwei Gesichter

Deutschland hat viel zu bieten! Prächtige Landschaften locken (in normalen Zeiten) Millionen Urlauber. Deutschland ist aber auch geschätzt als Industrienation, trägt den Titel „Export-Weltmeister“, vor allem im Automobilsektor. Beides zeichnet unser Land aus, beides gehört untrennbar zusammen. Ein Widerspruch, der sich nur bei genauerer Beschäftigung offenbart: Der Künstler Walther Thaler, gebürtiger Braunschweiger, überträgt das ambivalente Thema malerisch auf zwei Werke, die er gegenüberstellt. Der idyllischen Berglandschaft mit bewegtem Gewässer und Wanderweg setzt er eine Großstadt-Silhouette mit zahlreichen Wolkenkratzern und einer überdimensionalen Luxuskarosse entgegen, die mit Landschaft überwachsen ist. Er stellt die Liebe zur Natur und die leidende Umwelt symbolisch einander gegenüber.

EGOISTEN

Thaler zeigt seine Leidenschaft für Gegensätzliches und das Spiel mit Formen und Farben. Die Bildmotive bringt er vielschichtig, mit kräftigen Farben aufs Papier. Prägnante Details zeichnet er aus der Farbfläche heraus und gibt der Farbe Form. Thalers Werke wollen nicht moralisch sein, er überlässt es dem Betrachter, seine Ideen zu entwickeln. **ULRIKE KUMMER**

BIENENWACHSTÜCHER

Der neue Trend

HILPOLTSTEIN – Beim Workshop „Leben ohne Plastik in der Küche – Bienenwachstücher selbst gemacht“ bietet die LBV Umweltstation am Rothsee am kommenden Freitag, 19. Februar, an, sich sowohl kreativ als auch umweltfreundlich zu betätigen.

„Bienenwachstücher sind der neue Trend unter den umweltfreundlichen Verpackungen und ganz einfach selbst zu machen“, erklärt Leiterin Dr. Felicitas Demann.

Der Online-Kurs richtet sich an Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. In der Zeit zwischen 17 und 19 Uhr wird anschaulich gezeigt, wie diese Tücher hergestellt werden. Weitere Informationen können bei der LBV Umweltstation Rothsee unter Telefon (09174) 977 37 73 in Erfahrung gebracht werden. **mrm**

KALENDERBLATT VOM 16.02.

7. Kalenderwoche, 47. Tag des Jahres, noch 318 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Wassermann. **Namenstag:** Juliane, Pamphilus.
Geburtstag: 1956 – Bodo Ramelow (65), deutscher Politiker (Linke), Ministerpräsident von Thüringen seit 2014; 1856 – Rudolph Karstadt, deutscher Warenhausgründer, gest. 1944.
Todestag: 2001 – Helen Vita, Schweizer Schauspielerin („Lili Marleen“, „Berlin Alexanderplatz“) und Sängerin, geb. 1928; 1951 – Hans Böckler, deutscher Gewerkschafter, erster Vorsitzender des 1949 gegründeten Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), geb. 1875.

FÜREINANDER

ROTH – „für einander“ Kontaktstelle Bürgerengagement Landkreis Roth: Infos, Beratung und Unterstützung von Menschen und Organisationen zum Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“, Telefon (09171) 81-1125. – **Nachbarschaftshilfe:** bietet kleine nachbarschaftliche Dienstleistungen, erreichbar Montaag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Telefon (09171) 9 26 04 16 Homepage: www.nachbarschaftshilfe-roth.de. - **Helferkreis für Asylbewerber:** erreichbar unter Telefon (09171) 45 76 beziehungsweise (09178) 9 99 24.

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 0 91 71/97 03 22
Fax: 0 91 71/97 03 27

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 0 91 74/4 85 66
Fax: 0 91 74/4 85 67

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 0 91 71/97 03 27
Fax Hilpoltstein: 0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook

Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 71/97 03-0
Fax:
0 91 71/97 03 26

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
0 91 74/4 85 66
Fax:
0 91 74/4 85 67

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Dienstag, 16. Februar

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 11 61 17.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

St.-Georgs-Apotheke, Telefon (0 91 72) 6 97 10, Bahnhofstraße 29, **Georgensgmünd**.

Neue Apotheke Ludwig Sothmann e.K., Telefon (0 91 74) 8 22, Christoph-Sturm-Straße 22, **Hilpoltstein**.

RAT UND HILFE

Diakoneo Offene Hilfen Roth-Schwabach, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, und Angehörige, Telefon (0 91 71) 85 96 37 10, **Roth**.

Caritas Seniorenbegegnungsstätte Betreuungsgruppe, für an Demenz Erkrankte, Telefon (0 91 74) 97 77 0, **Hilpoltstein**.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (08 00) 1 11 01 11, **Nürnberg**.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon (0 91 22) 6 31 38 33, **Schwabach**.

Frauenhaus, Schwabach, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (0 91 22) 9 82 08 -0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBÄNDE

ROTH

Aktiv und Reha Sport Roth, Sport entfällt.

TSG 08 Roth, fit+aktiv, Sing mit Felix, 15.30 Uhr, **Zumba**, 18.30 Uhr, **fit+aktiv, Indoor Cycling**, Teilnahme jew. über Videochat-Plattform ZOOM möglich, 19.45 Uhr.

BERNLOHE

TSV Bernlohe, Damengymnastik entfällt bis auf Weiteres.

PFAFFENHOFEN

SV Pfaffenhofen, kein regulärer Sportbetrieb, Aktuelle Infos unter www.svpfaffenhofen.de.

ALLERSBERG

TSV Allersberg, Info zu aktuellen Sportangeboten, und vorherige Anmeldung unter, Telefon (0 91 76) 99 89 04.

GEORGENSGMÜND

TSV Georgensgmünd, Pilates, „online“ über Zoom möglich. Info unter www.tsv-georgensgmuend.de, 18.30 Uhr.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, geschlossen.

Stadtbücherei Roth, „Click & Collect“, Infos unter, Telefon (0 91 71) 8 48 -5 22, E-Mail stadtbuecherei@-stadt-roth.de.

Werkhof Regenbogen, geschlossen, Pfaffenhofen.

Gemeindebücherei, „Click & Collect“, Bestellung im Internet unter: Bücherei Büchenbach – Mediensuche online, Telefon (0 91 71) 98 15 25, 15 bis 18 Uhr, Breitenloher Straße 2, **Büchenbach**.

Gemeindebücherei Georgensgmünd, Abholung vorbestellter Medien (click & collect) möglich, Telefon (0 91 72) 70 3- 77, E-Mail buecherei@georgensgmuend.de, 9 bis 11 Uhr, 15 bis 17 Uhr, Am Schlößlein 1 a, **Georgensgmünd**.

Stadtbücherei Hilpoltstein, “Click & Collect“, Medienkatalog „Findus“ unter buecherei.hilpoltstein.de, Telefon (0 91 74) 97 85 04, E-Mail bücherei@hilpoltstein.de, Kirchenstraße 1, **Hilpoltstein**.

Stadtbücherei Spalt, kontaktlose Ausleihe, Telefon (0 91 75) 79 65 29, 11 bis 17 Uhr, Herrengasse 12, **Spalt**.

WIR GRATULIEREN

Hilpoltstein, Christl Ostermeier zum 80. und Eveline Wagner zum 70. Geburtstag.

Mittwoch, 17. Februar

RAT UND HILFE

Hospizverein Hilpoltstein-Roth, Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen, Telefon (0 91 71) 15 45. **Roth**.

BLUTSPENDE

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes, Blutspende, 17 bis 20.30 Uhr, Grund- und Mittelschule Abenberg, Güssübelstraße 2, **Abenberg**.

Weitere Angaben www.nordbayern.de/termine
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Das innere Wesen sichtbar machen

In der Ausstellung **„EGOISTEN“** des Künstlerbundes Schwabach im Stadtmuseum zeigen 26 Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten. Eine reale Eröffnung soll hoffentlich noch folgen.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – Der Lockdown bremst die Ausstellungen in Museen und Galerien immer noch aus. Doch das Schwabacher Stadtmuseum präsentiert die Jahresausstellung des Künstlerbundes Schwabach schon in einem virtuellen Rundgang – zu sehen ist er im Internet unter der Adresse www.stadtmuseum-schwabach.de sowie unter

EGOISTEN

www.kuenstlerbund-schwabach.de. Nacheinander stellen wir alle Ausstellenden vor. Mit dem Künstler Jürgen Weiß wird heute der letzte der 26 ausstellenden Künstlerinnen und Künstler präsentiert.

Jürgen Weiß „Toni“

Der gebürtige Neumarkter Künstler Jürgen Weiß ist ein begnadeter Porträtmaler. Dies beweist er in der Sonderausstellung des Künstlerbundes mit seinem kleinformatigen Frauenporträt „Toni“ (30 mal 24 Zentimeter) erneut. Es zeigt eine moderne, natürlich wirkende Frau mittleren Alters mit nackten Schultern und im althergebrachten Halbprofil. Der kräftig rote, in großen Falten drapierte Handtuchturban belebt das Bild und schafft einen starken farblichen Gegensatz zum monochromen blauen Hintergrund. Unweigerlich muss man – die körperliche Freizügigkeit außer Acht lassend – an altmeisterliche Porträts denken, allen voran an Albrecht Dürer und seine Zeitgenossen.

Im Vordergrund steht auch hier der Mensch und der Anspruch, die Wirklichkeit abzubilden und gleichzeitig das innere Wesen des Porträtierten sichtbar zu machen. Mit nur wenigen prägnanten Bildelementen und allein durch die malerische Umsetzung gelingt ihm das mit höchster Bravour. Altmeisterlich realistisch malt er seine Konterfeis meist in Eitempera oder klassisch in Öl auf Holz.

Die Malerei des späten Mittelalters und der frühen Renaissance haben Weiß von Anfang an fasziniert und tun das bis heute. Der Einfluss der alten Meister, gepaart mit seiner speziellen Schraffurtechnik, die Volumen und Bildtiefe erzeugt, ist unverkennbar. **ULRIKE KUMMER**

Foto: Norbert Korn

Jürgen Weiß malt im Duktus der altmeisterlichen Porträtmaler.

DAS KALENDERBLATT

17. Februar

7. Kalenderwoche, 48. Tag des Jahres, noch 317 Tage bis zum Jahresende. **Sternzeichen:** Wassermann. **Namenstag:** Benignus, Bonosus, Evermod.
Geburtstag: 1991 – Ed Sheeran (30), britischer Musiker (Album „+“); 1981 – Paris Hilton (40), amerikanisches Model und Schauspielerin (TV-Serie „The Simple Life“); 1946 – André Dussollier (75), französischer Schauspieler (Filme: „Drei Männer und ein Baby“);
1941 – Heidi Biebl (80), deutsche Skirennläuferin, erste deutsche Abfahrts-Olympiasiegerin 1960 in Squaw Valley/-Kalifornien; 1921 – Herbert Köfer (100), deutscher Schauspieler (Filme: „Nackt unter Wölfen“, „Rentner haben niemals Zeit“), hat die erste und die letzte Sendung des DDR-Fernsehens moderiert („Aktuelle Kamera“).
Todestag: 2020 – Sonja Ziemann, deutsche Schauspielerin (Filme: „Schwarzwaldmädel“, „Grün ist die Heide“), geb. 1926; 1856 – Heinrich Heine, deutscher Schriftsteller und Journalist („Reisebilder“, „Buch der Lieder“), geb. 1797.

FÜREINANDER

ROTH – „für einander“ Kontaktstelle Bürgerengagement Landkreis Roth: Information, Beratung und Unterstützung von Menschen und Organisationen zum Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“, erreichbar unter der Telefonnummer (09171) 81-1125.

Mit jedem Schöpfer Eintopf können Kinder Hoffnung schöpfen

Der Pfaffenhofener Hofladen um Martin Burmann lädt auch in diesem Jahr zu einem **BENEFIZ-DINNER** zu Gunsten eines nepalesischen Hilfsprojektes ein.

ROTH - Ein Jahr ist es her, dass im Gemeindehaus in Pfaffenhofen das letzte Benefiz-Dinner stattgefunden hat. Traditionell tischt dabei das Team von Burmanns HofundLADEN in Zusammenarbeit mit der Georg-Kraus-Stiftung ein kulinarisch zum jeweiligen Spendenprojekt passendes Menü auf. Heuer gibt es kein Menü vor Ort, sondern unter dem Motto „Nepal zuhause kulinarisch erleben“ ein nepalesisches Gericht zum Mitnehmen.

Auch in der aktuellen Situation möchte Martin Burmann das bereits neunte Benefizdinner nicht ausfallen lassen, sondern einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Menschen in aller Welt leisten. Am 19. und 20. Februar findet das Benefiz-Dinner nun eben „to go“ statt.

Frisch oder in der Dose

Es gibt Dal, einen nepalesischen Linseneintopf, zum Mitnehmen - entweder frisch oder in der Dose. Wie auch bei den vergangenen vor-Ort-Veranstaltungen kommt der Erlös zu 100 Prozent einem Hilfsprojekt zugute. Heuer haben die Initiatoren eine Initiative ausgewählt, die die Hilfe für Kinder im Fokus hat: Ein Schulspeiseprojekt in der Shree Panauti Lower Secondary School in Panauti Village, Nepal.

In die staatliche Schule gehen Voll- und Halbwaisen sowie Kinder von bitterarmen Eltern. Für diese Kinder gehört der Hunger häufig zum Schulalltag. Die meisten Schüler erhalten zuhause nur sehr unregelmäßig Mahlzeiten. Die Schulspeisung ist deshalb ein wichtiger Baustein für erfolgreiches Lernen.

Täglich wird aus Spendengeldern Essen für die Kinder gekocht. Das gibt den Eltern einen Grund mehr, ihre Kinder in die Schule zu schicken, die wiederum glücklich sind, nicht hungrig lernen zu müssen.

Die Georg Kraus Stiftung unterstützt das Projekt für drei Jahre, sodass die Schulspeisung auf die Klassen 5 bis 8 – und damit auf 200 Kinder – ausgeweitet werden kann. Die bessere Ernährung steigert die Konzentration und macht das Lernen leichter – ein wichtiger Schritt in eine bessere Zukunft! **sgr**

INFO
Weitere Infos unter www.georg-kraus-stiftung.de, Projekt 127.

Foto: -Georg-Kraus-Stiftung

Ein warmes Essen erleichtert diesen Kindern das Lernen.

WIR SIND FÜR SIE DA

Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung

Redaktion:
Sekretariat Roth:
Doris und Ramona Jank,
Telefon: 09171/970322
Fax: 09171/970327

Sekretariat Hilpoltstein:
Heike Hahn
Telefon: 09174/48566
Fax: 09174/48567

Ihre Ansprechpartner:
Hans Peter Reitzner (hpr)
Detlef Gsänger (dg)
Stefan Bergauer (bga)
Elke Bodendörfer (ebo)
Petra Bittner (pb)
Paul Götz (pg)
Carola Scherbel (car)
Claudia Weinig (cl)

Redaktion Hilpoltstein:
Harald Rödel (hr)

Fax Roth: 09171/970327
Fax Hilpoltstein: 09174/48567

E-Mail:
rhv-st-redaktion@pressenetz.de
Internet:
www.nordbayern.de/roth und
www.nordbayern.de/hilpoltstein

Sie finden die RHV/HiZ auch auf Facebook

Vertrieb und Anzeigen:
Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4
91154 Roth

telefonische Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 08:00-12:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
09171/970300
Fax:
09171/970326

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7
91161 Hilpoltstein

telefonische Erreichbarkeit:
Mo.- Fr. 08:30-12:00 Uhr
13:00-16:00 Uhr
Sa. Geschlossen

Telefon:
09174/48566
Fax:
09174/48567

E-Mail:
rhv-kundenservice@pressenetz.de

Mittwoch, 17. Februar

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, außerhalb der normalen Sprechzeiten, Telefon 116117.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Sonnen-Apotheke, Telefon (09171) 63930, Ohmstraße 18, **Roth**.

Stadt-Apotheke, Telefon (09177) 47960, Hauptstraße 10, **Heideck**.

Stadt-Apotheke, Telefon (09175) 77920, Hauptstraße 14, **Spalt**.

RAT UND HILFE

Hospizverein Hilpoltstein-Roth, Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen, Telefon (09171) 1545. **Roth**.

Kiss Roth-Schwabach Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Telefon (09171) 9897370, E-Mail roth@kiss-mfr.de, **Roth**.

Pflegestützpunkt Landkreis Roth, Hilfe im Alter u. bei Pflegebedürftigkeit, Telefon (09171) 814501, **Roth**.

Suchtberatungsstelle Roth, Hilfe für Suchtkranke und -gefährdete, und deren Angehörige, Telefon (09171) 96270, **Roth**.

Caritas Sozialstation, und Kreisstelle Telefon (09174) 97770, **Hilpoltstein**.

Rother Tafel, Ausgabe, Eingang Dreieichen-Straße, Handy (0176) 76783594, 13.30 Uhr, Awo Soziales Kompetenzzentrum, **Hilpoltstein**.

Telefonseelsorge, anonym und kostenlos, Telefon (0800) 1110111, **Nürnberg**.

Freundeskreis Roter Schwan Belmbrach, Eine Hilfsorganisation, die Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen und seelischen Zustandes oder wegen ihrer wirtschaftlichen Lage auf Hilfe anderer angewiesen sind, unterstützt, Telefon (09171) 8501618, Handy (0172) 2717027.

Awo KV Mittelfranken-Süd, Beratungsstelle für seelische Gesundheit, für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige, Telefon (09122) 9341-700, **Schwabach**.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon (09122) 6313833, **Schwabach**.

Frauenhaus, Schwabach, Beratung und Wohnmöglichkeit für Frauen und deren Kinder, die von Gewalt betroffen sind, erreichbar rund um die Uhr, Telefon (09122) 9820 8-0, **Schwabach**.

VEREINE UND VERBÄNDE

ROTH

Aktiv und Reha Sport Roth, Sport entfällt.

TSG 08 Roth, fit+aktiv, Rücken-Workout mit Ingrid, 9.30 Uhr, **Body-Workout mit Ingrid**, 10.50 Uhr, **Pilates**, 18.30 Uhr, **Body-Workout mit Verena**, Teilnahme jew. über Videochat-Plattform ZOOM möglich, 19.50 Uhr.

PFAFFENHOFEN

SV Pfaffenhofen, kein regulärer Sportbetrieb, Aktuelle Infos unter www.svpfaffenhofen.de.

ALLERSBERG

TSV Allersberg, Info zu aktuellen Sportangeboten, und vorherige Anmeldung unter, Telefon (09176) 998904.

GEORGENSGMÜND

Gmünder Chorspatzen, keine Probe.

TSV Georgensgmünd, Qigong, 9 Uhr, **Pilates**, 10.30 Uhr, **Fitness-Gymnastik**, „online“ jew. über Zoom möglich. Info unter www.tsv-georgensgmuend.de, 19 Uhr.

MÄRKTE UND MESSEN

Roth, Wochenmarkt, 8 bis 13 Uhr, Marktplatz, Hauptstraße, **Minimarkt**, 13.30 bis 14.30 Uhr, Seniorenheim Roth Hans-Roser-Haus, Gartenstraße 30.

BLUTSPENDE

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes, Blutspende, 17 bis 20.30 Uhr, Grund- und Mittelschule Güssübelstraße 2, **Abenberg**.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhaus Regenbogen Roth, geschlossen.

Stadtbücherei Roth, „Click & Collect“, Infos unter, Telefon (09171) 848-522, E-Mail stadtbuecherei@stadt-roth.de.

Werkhof Regenbogen, geschlossen, Pfaffenhofen.

Städtische Bücherei Abenberg, „Click & Collect“, https://abenberg.iopac.de/iopac/index.htm, Telefon (09178) 997826, **Abenberg**.

Gemeindebücherei Georgensgmünd, Abholung vorbestellter Medien (click & collect) möglich, Telefon (09172) 703-77, E-Mail buecherei@georgensgmuend.de, 9 bis 11 Uhr, Am Schlößlein 1 a.

Stadtbücherei Hilpoltstein, “Click & Collect“, Medienkatalog „Findus“ unter buecherei.hilpoltstein.de, Telefon (09174) 978504, E-Mail bücherei@hilpoltstein.de, Kirchenstraße 1, **Hilpoltstein**.

Eine-Welt-Laden Kaffeebohne, 15 bis 17 Uhr, Haus des Buches, Schulgasse 2, **Thalmässing**.

Gemeindebücherei Thalmässing, Bücher bestellen und abholen möglich, www.bibkat.de/91177, E-Mail Buecherei@-mail.de.

Weitere Angaben www.nordbayern.de/termine (Alle Angaben ohne Gewähr)